WMTV Solingen 1861 e.V.

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V. - Turnhalle Adolf-Clarenbach-Straße 41

Vereinszeitung

Februar 2012 **Nr. 129** **Heft 1/2012**

Unser Fitness- und Gesundheitsstudio nach der Renovierung

Impressum

Herausgeber:
Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V.
Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen
Geschäftsstelle:
Adolf-Clarenbach-Str. 41
Geschäftszeiten:
- dienstags 17 - 20 Uhr
- mittwochs 10 - 12 Uhr
- freitags 10 - 12 Uhr

Telefon 0212 - 31 85 97
FAX 0212 - 231 14 76
Email: info@wmtv.de
Internet: http://www.wmtv.de
Fitness- und Gesundheits-Studio
Telefon 0212-231 14 75

WMTV Restaurant
Telefon 0212-31 07 46

Bankverbindung:
Geschäftskonto 220343
Beitragskonto 214007
Stadt-Sparkasse Solingen BLZ 342 500 00

Redaktion:
Jutta Dein, Gregor Huckschlag
Georg Erntges, Stefan Mertens
Anschrift der Redaktion:
Redaktion VZ, Jutta Dein
Kiefernstr. 23, 42699 Solingen
Telefon 0212-268 19 20
Email: redaktion@wmtv.de

Redaktionsschluss für VZ Nr. 130: 20.04.2012

EINFACH FÜR SIE DA

Die SWS unterstützt das gesellschaftliche Engagement des WMTV

Unser Partner für Kinder und Jugendliche

Stadtwerke Solingen GmbH
Beethovenstraße 210
42655 Solingen

Telefon 0212 / 295-0
Telefax 0212 / 295-1414
E-Mail info@sws-solingen.de
www.sws-solingen.de

Mit Energie und Engagement.
So fördern wir Sportvereine in Solingen. Was dabei herauskommt? Ein aktiver Freizeitspaß, bei dem jeder als Sieger nach Hause geht. **SWS. Einfach für Sie da.**

Einladung
zur
Jahreshauptversammlung 2012

an alle wahlberechtigten Mitglieder
(ab 16 Jahre) des WMTV

am Freitag, 16. März 2012, 20 Uhr
im Jahnsaal unserer Turnhalle

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
   a) Ressort Sport
   b) Ressort Personal
   c) Ressort Verwaltung
   d) Ressort Finanzen
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
6. Beitragsordnung
7. Anträge
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Wenn von Seiten der Mitglieder Wünsche vorliegen, können diese als Antrag eingereicht werden. Diese Anträge sollen so geartet sein, dass sie in der Jahreshauptversammlung des Vereins behandelt werden müssen. Interne Abteilungsprobleme sollen in den Abteilungsbesprechungen erörtert und evtl. von den Abteilungsleitern dem Vereinsvorstand vorgelegt werden.
Anträge sind schriftlich bis **zum 09.03.2012** zu richten an:
WMTV, Rolf Fischer, A.-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen.
Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Der Vorstand

Einladung zur
Jahresversammlung Abteilung Tennis

am Donnerstag, den 08. März 2012
um 19.00 Uhr
im Jahnsaal des WMTV
Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Finanzwesen
   a) Bericht des Vorstandes
   b) Bericht der Kassenprüfer
   c) Entlastung des Vorstandes
   d) Voranschlag 2012
3. Allgemeiner Spielbetrieb
   a) Jugendwart
   b) Sportwart
4. Wahl des Abteilungsvorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Anträge
   Anträge sind bis zum 01. März 2012 beim Abteilungsleiter Tennis einzureichen
7. Verschiedenes

Vorraussichtlich wird die Veranstaltung ca. 1 Stunde in Anpruch nehmen.
Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

WMTV-Tennisabteilung
Andreas Durst
Abteilungsleiter

Einladung zur
Jahresversammlung Abteilung Badminton

am Dienstag, 13. März 2012
um 19.30 Uhr
im Jahnsaal des WMTV
Adolf-Clarenbach-Str. 41 - Solingen Wald

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Rechenschaftsbericht des Abt.-Vorstandes
5. Entlastung des Abt.-Vorstandes
6. Neuwahlen des Abt.-Vorstandes
7. Anträge
   Anträge sind bis zum 06.03.2012 bei dem Abteilungsleiter der Badmintonabt. einzureichen.
8. Verschiedenes

Wir hoffen auf rege Beteiligung sowie ein gemütliches Beisammensein im Anschluss an die Versammlung.

WMTV- Abteilung Badminton
Waltfried Michel
Abteilungsleiter

Einladung zur
Jahresversammlung Abteilung Handball

am Dienstag, 06. März 2012
um 20.00 Uhr
im Jahnsaal des WMTV
Adolf-Clarenbach-Str. 41 - Solingen Wald

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Abt.-Vorstandes
3. Allgemeiner Spielbetrieb
   a) Bericht des Jugendwartes
   b) Bericht des Seniorenwartes
4. Entlastung des Abteilungsvorstandes
5. Wahl des Abteilungsvorstandes
6. Anträge
   Anträge sind bis zum 01.03.2012 bei dem Abteilungsleiter der Handballabteilung einzureichen
7. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

WMTV Abteilung Handball

Andreas Peters — Abteilungsleiter
Achim Küppers — Stellvertreter

Jahresbericht der
Abteilung Kinderturnen

Babyturnen+Tagesmütter mit Kindern
Passend zum Ende des Jahres kann ich meinen Bericht wohl gut mit der Zeile „Ihr Kinderlein kommet…“ beginnen. Wie jedes Jahr ist der Kurs Babyturnen am Donnerstagvormittag gut besucht. Viele kleine Nachwuchssportler turnen gut gelaunt über die Aufbauten.
Für die „Kleinen“ ist dann eine Matte, die quer über dem Stepper, wie ein Hügel liegt schon ein echtes Hindernis. Doch erst einmal überwunden wird es gleich noch einmal ausprobiert.
Die einfachen Aufbauten sollen die Kinder dazu animieren ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern und ihren natürlichen Bewegungsdrang fördern. Eine Wackelmatte auf den Gymnastikstäben oder ein Kastenoberteil, das auf dicken Medizinbällen liegt, trainiert das Gleichgewicht. Aus kleinen Kästen und Steppern werden Treppen und Hindernisse zum Klettern und drübersteigen. Immer spannend ist der große Tunnel zum Durchlaufen.
Wir beginnen die Stunde mit Liedern oder Fingerspielen und das „Alle Leut`, alle Leut`, ... ist für alle Kinder im Schlusskreis dann das Zeichen, dass die Stunde zu Ende ist. So mancher entwischt dann aus der Umkleide noch mal schnell in die Gymnastikhalle und möchte doch gerne weitermachen.
Die Babies, die meiner Gruppe dann „entwachsen“ sind, treffen sich oft bei Manuela an der Sternstraße wieder. Dort geht es dann beim Eltern-Kind-Turnen an die größeren Geräte. Manuela baut tolle Landschaften aus Geräten auf, an denen die Kinder dann ihre Motorik weiter trainieren. Auch hier gibt es feste Rituale, wie den Sauseschritt und Spiele und Lieder zum Abschluss der Stunde.
Ein richtiges Gewusel gibt es auch in der Gymnastikhalle am Donnerstagvormittag, wenn nach der ersten Gruppe die Tagesmütter der Interessengemeinschaft Solinger Tagesmütter zu mir kommen. Da sie nicht nur ein Kind betreuen, sondern drei bis vier Kinder am Tage, ist „richtig was los“. Die Tagesmütter nehmen das Angebot nun seit gut eineinhalb Jahren an. Da die Kinder hier schon etwas älter sind, baue ich die Geräte noch etwas um, damit es etwas schwieriger wird und die Kinder bekommen schon die ein oder andere kleine Aufgabe zum Überwinden der Geräte.
Sowohl für die Kinder der ersten Gruppe, als auch die Kinder der Tagesmüttergruppe ist so eine Stunde richtig anstrengend. Neben der körperlichen Anstrengung kommt es auch zu zwischenmenschlichen Kontakten bei den Kindern und sie lernen mit den Situationen und anderen Kindern umzugehen.

Manuela Hoppe
Gabi Büdenbender

Babyschwimmen
Bye, bye, Babies!
Nach zwanzig Jahren, von denen ich selber 13 Jahre die Kurse geleitet habe, müssen wir uns von dem Angebot Babyschwimmen im WMTV verabschieden. Unter Dagmar Buntenbach wurde Babyschwimmen 1991 neu angeboten. Zu dieser Zeit steckte das Babyschwimmen noch in den Kinderschuhen und wurde als positive Bewegungsanregung für Kleinkinder gerade erst entdeckt.
Dagmar startete mit ihren Stunden im Bewegungsbad der Lukas-Klinik und als sie mir die Kurse Ende 1997 übergab, gab es im Verein sechs Kursstunden. Leider musste das Bad in de Ohligser Klinik 2003 wegen diversen Defekten geschlossen worden. Um das Angebot auch weiterhin durchführen zu

können, sind wir „umgezogen“.
Eine Möglichkeit zur Durchführung bekamen wir in der physiotherapeutischen Praxis des Krankenhauses in Haan. Dort war das Becken zwar deutlich kleiner, als das Becken an der St.-Lukas-Klinik, aber die Babys hatten weiterhin ihren Spaß und konnten spielerisch an das nasse Element herangeführt werden.
Es ist kaum zu überblicken, wie viele Babies unter Dagmars und meiner Obhut und Anleitung zusammen mit Mama und Papa den Spaß am „nassen Element“ bekommen haben oder ihn noch weiter erleben konnten. Sicher ist, dass viele Eltern froh waren bei uns im WMTV einen regelmäßigen Termin zu haben, um mit Ihrem Kind schwimmen zu gehen.
Aus der einen oder anderen kleinen Wasserratte ist eine große Wasserratte geworden, die im Schwimmverein Erfolge feiern. Andere haben die Stunden mit Mama oder Papa im Wasser genossen und sind dann als älteres Kind zu einer ganz anderen Sportart gekommen. Es gab viele lustige Momente und spannende Augenblicke für die Kleinen, wenn sie zum ersten Mal ohne Mama und Papa am Arm mit Schwimmflügeln losschwammen. Immer wieder war es schön anzusehen, wie stolz schon kleine Kinderaugen strahlen können, wenn etwas Neues klappt.

Dagmar und ich sagen „Danke“ an die vielen treuen Kursteilnehmer.

Gabi Büdenbender

Kinderturnen Wahnenkamp
Freitag (16.30 bis 18.00 Uhr)
Wenn die Turnhalle zum Spielplatz wird.
Hallo, hier sind Ulla und Gabi! Wir sind die Übungsleiterinnen, die Freitagsnachmittags in der Turnhalle am Wahnenkamp mit Kindern im Alter von 4-7 Jahren turnen. Gemeinsam mit den Jungen und Mädchen, die zu uns kommen, haben wir viel Spaß.
Zum Anfang der Stunde wärmen wir uns auf und nutzen dazu auch schon mal etwas ganz andere Dinge, als man sonst aus der Turnhalle kennt. Mit Joghurtbechern und Schaumstoffball wird Minifußball gespielt, mit Fliegenklatschen und Luftballon können die Kinder prima Tennisspielen oder wir nehmen mal ein Handtuch als Sportgerät. In der Halle gibt es aber auch Turngeräte und die bauen wir für euch im zweiten Teil der Stunde auf. An verschiedenen Stationen könnt ihr alleine und mit Hilfe von uns die Aufgaben und Übungen ausprobieren. Die Bank wird als Gletscherspalte zum Balancierbalken. Eine eingehängte Bank an der Sprossenwand wird zur Rutschbahn oder zur Sprungschanze, wie beim Skispringen. Es gibt Wackelmatten und Ringe zum Schaukeln. Außerdem üben wir kleine Turnübungen, wie die Rolle vorwärts oder Handstand am Boden und turnen am Reck.
Den Abschluss der Stunde gestalten wir ganz unterschiedlich. Mal gibt es ein Spiel, mal eine Entspannung oder auch ein Lied. Wenn du Lust hast, in der Turnhalle auch mal anders zu turnen, dann schau doch vorbei.

Ulla Micka-Schmitz
Gabi Büdenbender

Wettkampfturnen Mädchen
Wir konnten uns 2011 über viele neue Turnzwerge freuen, die wir nun langsam über Kraft- und Haltungsschulung fit für die Geräte machen.
Bei den Wettkampf-Turnerinnen verlief die Wettkampfsaison bei allen 8 Wettkämpfen Spitze, denn sie waren immer auf dem Siegertreppchen vertreten. Beim Mannschaftswettkampf schaffte eine Mannschaft die Ausscheidung zum RTB-Landesfinale und erreichte dort einen guten 5. Platz.
Einen Vorgeschmack auf das Deutsche Turnfest 2014 erlebten unsere Mädels in einem Mammutwettkampf beim Landesturnfest in Solingen und Remscheid, bei dem auch unsere Kampfrichterinnen, wie auch bei allen anderen Wettkämpfen, gefordert waren. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön für eure Arbeit.
Für die 150-Jahr Feier galt es, neben Training und Wettkämpfen, eine tolle Choreographie für unsere Vorführung mit "Tanzsäcken" zu zaubern. Das Resultat konnte sich sehen lassen und wurde vom Publikum mit Applaus belohnt.
Eine kleine Auszeit haben die Turnerinnen und Eltern, die ja auch immer bei allen Aktionen der Kinder parat stehen, sich dann am 03.12.2011 genommen und die Gymotion in Düsseldorf besucht. Uns wurde ein Highlight über Turnen, Akrobatik, Show, Tanz und Sketchen geboten.
Unsere traditionelle Weihnachtsfeier war auch in diesem Jahr wieder sehr gemütlich. Das Rahmenprogramm wurde unter Zeitdruck zusammengestellt, das Buffet von den Eltern wieder reich bestückt.
Mit diesem harmonischem Ausklang konnten wir uns von einem arbeitsreichem Jahr verabschieden mit einem Dank an die Eltern, die ihre Zeit opfern, um die Kinder zum Training, Wettkämpfen oder sonstigen Aktionen bringen, aber auch an die Kampfrichterinnen, die es möglich machen,dass die Kinder an den Wettkämpfen starten können und letztendlich dem gesamten Betreuerteam.

Jutta Dein

Kinderturnen
Das Kinderturnen ist, nach wie vor, eine gute Möglicheit, den Kindern ein vielseitiges Bewegungsangebot zu bieten. Vom Laufen, Hüpfen, Springen, Balancieren, Klettern, Gymnastik und natürlich Turnen an den Geräten ist alles dabei. 2011 konnten wir uns über viele Neuanmeldungen freuen.
Mit großem Eifer waren die Kinder von 4 - 11 Jahre wieder beim Kinderturnabzeichen-Gerätturnen 2011 dabei und nahmen stolz ihre Urkunden entgegen.

Für die Weihnachtsfeier im Dezember hatten die Kinder etwas einstudiert, was sie den Eltern stolz präsentierten. An dieser Stelle ein Dankeschön auch an die Eltern, die uns unterstützt haben.

Wir freuen uns und gratulieren Juliane Wiegand zu ihrer bestandenen Prüfung als Diplom-Heilpädagogin. Jetzt hat sie wieder mehr Zeit, um uns tatkräftig zu unterstützen.
Ein Dankeschön auch an Gabi Hosse und Alexandra Guss für die Hilfe beim oft kraftaufwändigem Kinderturnen.

Susanne Liebehenze

Abenteuersport
Wie in der Definition für Abenteuer beschrieben wird, ist dies ein spannendes und aufregendes Erlebnis oder Unternehmen. Dieses haben wir in diesem Jahr so gut es ging umgesetzt, wie später noch detailliert beschrieben wird.
Wir haben 11 begeisterte Abenteurer, die mit vollem Einsatz und Begeisterung die gestellten Aufgaben lösen. Dennoch freuen wir uns über weitere Neuzugänge. Wenn Interesse besteht, könnt ihr gerne vorbeikommen und mitmachen.

Mittwochs von 18.00 - 19.30 Uhr in der Turnhalle Gottlieb-Heinrich-Str.
Es wurden schon einige abenteuerliche Sportarten ausprobiert und nach

gemacht. Das erste große Ereignis bestand aus einer Schnitzeljagd quer durch Solingen-Wald. Einige Fußgänger schienen dies seit Jahren nicht mehr gesehen zu haben und waren von der Idee sehr begeistert. Eine lustige Situation ergab sich beim Malen der Pfeile mit Kreide, da ein Polizist befürchtete, wir würden zu einer Einbrecherbande gehören, die mit dieser Methode Häuser markierten. Nachdem der Hintergrund erklärt wurde, es handele sich um eine Schnitzeljagd, war das Thema gegessen.

Im Dezember beschäftigten wir uns mit der Trendsportart „Le Parcour“ und bauten Bewegungslandschaften auf, die die Abenteurer beim ersten Durchlauf möglichst schnell und spektakulär und beim zweiten Mal möglichst kreativ überwinden sollten. Dabei steigerten wir nach der ersten Stunde die Schwierigkeit, welches die Kinder in höchsten Maße begeisterte. Nach einigen grundlegenden Übungen, die von den Coaches vorgegeben wurden, war der Phantasie der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt.
In der folgenden Stunde gab es Aufgaben und Übungsformen rund ums Kegeln, auch hier waren die Kinder Feuer und Flamme und gaben selbst Ideen zur Umsetzung und Aufbauten preis.

Was uns noch erwartet hängt von den Wünschen unserer Abenteurer und dessen Umsetzbarkeit ab.
Wir hoffen, dass es weiterhin so lustig und abenteuerreich zugeht.

Anni Bender und Susi Niederau

Ballsport
Es war einmal eine Ballspielgruppe, dessen Meisterinnen Susi und Anni zahlreiche Kinder in die Geheimnisse der Ballkunst einwiesen. Nachdem die Schützlinge alle Fertigkeiten erlangt hatten, sollten sie raus in die große, weite Welt, um diese in Spiel und Turnier mit anderen Genossen unter Beweis zu stellen.
Seit dem ist nun wieder genug Platz in der Einführung für neue Lehrlinge.

Auch die neuen Schüler mauserten sich seit den Sommerferien und beherrschen schon einige Grundlagen.
Daraufhin wurde ein großes Turnier ausgerufen, in dem die Schützlinge sich erproben sollten um den Ballführerschein zu erlangen. Es ergab sich jedoch, dass viele von den Krankheitsdämonen befallen wurden und somit hatten die Meisterinnen nicht die Möglichkeit allen Schülern dieselbe Ausbildung der Ballkunst zukommen zu lassen. Durch diesen tragischen Schicksalsschlag musste das Turnier abgesagt werden. Doch weinet nicht, oh ihr armen Kinderlein, das Turnier wird im neuen Jahr stattfinden.
Die Solinger Waschweiber munkelten, dass es bald ein Turnier des Reifenführerscheins geben sollte, da einige Recken bereits das Turnier des Ballführerscheins bestritten hatten. Ob die Gerüchte sich bewahrheiten, wird den Lehrlingen mitgeteilt. Daher freuen die Meisterinnen sich auf ein Neues Jahr voller Abenteuer und Spaß.
Zudem möchten wir die Ballspiel-Eltern noch einmal darauf hinweisen:
BITTE bringt eure Kinder pünktlich. D.h. dass die Kinder 5 Minuten VOR Beginn der Stunde fertig umgezogen sein sollten. Es ist sehr stressig erst 10 Minuten NACH Beginn der Stunde zu wissen ob die geplanten Übungen durchführbar sind oder ob man spontan Neue (aufgrund der Teilnehmerzahl) zusammenschustern muss.
Wir wünschen allen unseren Ballmäusen weiterhin viel Spaß und Lernerfolg mit uns. Und freuen uns auf neue Gesichter

Susanne Niederau und Andrea Bender

Ingenieurbüro Uberman

KFZ-Sachverständige

Weyerstrasse 313 – 42719 Solingen

Dipl.-Ing. Jacek Uberman

Vom BDSF Anerkannter Kfz-Sachverständiger

Erstellung von:

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Oldtimerbewertungen
- Unfallrekonstruktionen
- Gegengutachten
- Prüfung von Fremdgutachten
- Technische Beratung in deutscher und polnischer Sprache

Tel.: 0212 / 254 34 23
Fax.: 0212 / 254 34 36
Mobil: 0173 / 866 95 89

E-Mail: ingenieur@uberman.de
Home: www.uberman.de

Überwinde deinen inneren Schweinehund

Steh auf, mach doch mit.

Im WMTV findest du sicher auch etwas für dich.
Ein Klick ins Internet unter **http://www.wmtv.de**
lohnt sich.

Jahresbericht der
Abteilung Frauengymnastik

Frauenabteilung
Für mich als Berichterstatterin der Abteilung geht wieder einmal ein Jahr viel zu schnell zu Ende, wieder heißt es, einen Bericht zu verfassen. Die Frauenabteilung „ruht in sich“, es gibt nichts besonderes zu berichten. Was es an Aktivitäten gab, wurde schon in den vergangenen Vereinszeitungen erwähnt. Bleibt mir nur, zu wünschen, dass alle Teilnehmerinnen, jung und alt, weiter ihren Gruppen treu bleiben und fit und gesund durch das Jahr 2012 gehen werden.

Eine Änderung in der Abteilung Frauen gibt es allerdings zum Jahresbeginn 2012: ich habe mit Ablauf des Jahres 2011 meine beiden Gymnastik-Gruppen am Mittwochvormittag „50+“ an meine Nachfolgerin Gabi Büdenbender übergeben. Die Frauen kennen Gabi bereits durch geleistete Vertretungsstunden, so dass wir beide sicher sind, der Wechsel wird harmonisch und gut ablaufen.

Helga Kief

Wirbelsäulen-Gymnastik
Mittwoch-Vormittag
Schon vor 1 ½ Jahren hat Gabi Büdenbender die Wirbelsäulen-Gymnastik von mir übernommen und ich freue mich, dass die Gruppe inzwischen wieder etwas angewachsen ist und sich gern und meist gut gelaunt am Mittwoch trifft.
Bisher haben wir uns noch immer gesehen bei der Ablösung von „50+“ durch die „Wirbelsäule“. Durch mein Ausscheiden aus dem Übungsleiterdienst ist dies ein bisschen auch ein 2. Abschied von der Wirbelsäulen-Gymnastik.
Bleibt auch ihr im Jahr 2012 gesund und einsatzfreudig bei der Gymnastik.

Helga Kief

Sportabzeichen
im Jubiläumsjahr 2011
In der 1. Vereinszeitung im Jahr 2011 hatte ich dazu aufgerufen, dass doch möglichst viele Vereinsmitglieder das Sportabzeichen machen mögen, damit wir zum 150. Geburtstag des Vereins auch 150 abgelegte Sportabzeichen vorweisen könnten.
So trafen sich schon in den Osterferien die Frauen von „50+“ im Stadion, um das Abenteuer Sportabzeichen zu beginnen. Bei 1x traumhaftem Sommerwetter und 1x Solinger Schmuddel-Frühlingswetter machten wir uns an die Arbeit. So lernten wir u.a., dass man mit der Kugel „kuscheln“ müsse, wenn man sie wirklich weit stoßen wolle. Ein großer Teil der geforderten 4 Leichtathletik-Disziplinen wurde schon an diesen beiden Vormittagen geschafft, der Rest dann bei weiteren Stadion-Besuchen im Laufe des Frühjahres und Sommers.
Am Ende hatten 8 (acht) von 28 Frauen das Sportabzeichen in der Tasche, davon 5 (im Alter von 56 bis 74 Jahren) zum allerersten Mal! Mädels, ich bin riesig stolz auf euch!

Leider ist es uns nicht gelungen, die erwünschten und erträumten 150 Sportabzeichen zu schaffen, aber immer hin haben die 50+-Frauen ihr Bestes dazu getan!

Helga Kief

Jahresbericht der
Abteilung Freizeit- und Breitensport

Flexi-Bar
Den ersten Trainingstag im Jahr 2011 haben wir mit einem Neujahrstreff im WMTV-Restaurant bei leckerem Essen und vieeel Gesprächsstoff gestartet. Danach werden meine 28 Damen jeden Donnerstag um 19.30 Uhr wieder fleißig.
Der Flexi-Bar wird in Schwingung gebracht und den Muskeln an Rücken, Bauch, Beine, Po zu Leibe gerückt. Mal mit Musik, oder als Partneraufgaben, als Circuit oder zusätzlich mit dem Theraband oder Redondoball - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
Wenn die Teilnehmerzahl es zuläßt wird auch schon mal mit zwei Schwingstäben gearbeitet. Da kommt die Koordination manchmal ganz schön in Tuck und fördert gleichzeitig das Lachmuskeltraining.
Mit dieser unkonplizierten Truppe macht es einfach Freude zu arbeiten. Am letzten Trainingstag gab es die Entspannung am Lagerfeuer (vieeele Teelichter) wo man auch mal etwas Zeit zum Töttern fand.
So ist das Jahr 2011 wie im Fluge verlaufen.

Jutta Dein

Fitness für Sie und Ihn
Mittwochs 18.30 - 20.00 Uhr
Wie schon seit vielen Jahren, so haben wir auch 2011 fleißig geturnt. Wir haben uns emsig gedehnt und gestreckt, ein bisschen mit Brasils (zur Not taten es auch mit Sand gefüllte kleine Kefirbecher) und Flexibars geübt, ein paar Yoga- und Pilatesübungen ausprobiert. Zu Weihnachten gab es dann gratis ein paar Entspannungsübungen und wir haben natürlich wöchentlich etwas für die Ausdauer getan und zu guter letzt, wie immer zur allgemeinen Freude, 30 Minuten Volleyball gespielt. Beim Volleyball steht eindeutig der Spaß im Vordergrund, denn trotz jahrzehntelangem Training kommen wir über ein bestimmtes Level einfach nicht hinaus. Zur Belohnung für all die Strapazen sind wir in den Ferien - die ja bekanntlich viel zu lange dauern - fleißig essen gegangen. Ab und an gab es auch schon mal ein Gläschen Sekt von dem einen oder anderen Geburtstagskind.
Besonders gefreut hat uns 2011, dass unsere Gruppe größer geworden ist. Ein herzliches Willkommen auf diesem Wege noch einmal an unsere "Neuen".

Ulrike Grönegress

Fitness pur für jedermann
Schlägt die Uhr am Freitag acht,
hat man sich auf den Weg gemacht,
zu zeigen, was man denn noch kann
bei Fitness pur für jedermann.

Einzelkämpfer und auch Paare,
mancher kommt schon 40 Jahre
zum Training in der frohen Runde
in Rainer Müllers Übungsstunde.

Ausdauer steht im Vordergrund,
gelaufen wird im Hallenrund,
Krafttraining, Geschicklichkeit,
das Übungsangebot ist breit.

Circuit oder Schongymnastik,
mal ohne und mal mit Musik,
Bälle, Seilchen, Stäbe, Bänke
erhalten Muskeln und Gelenke.

Ist das Training dann geschafft,
braucht man noch ein bisschen Kraft,
denn meistens gibt´s Geburtstermine,
die man noch feiert an der Bühne.

Braucht der Verein ´ne Helfertruppe,
ist stets dabei die Freitagsgruppe;
so wünscht man ihr auf diesem Wege,
dass lang sie noch bestehen möge.

Rainer Müller

Allround-Fitness 60+ und Schongymnastik für Ältere:
Auch in diesem Jahr wurde in allen drei Gruppen nach dem Motto „Fit Von Kopf bis Fuß“ wieder fleißig geturnt.
Neben den wöchentlichen „Pflichtveranstaltungen“ haben wir wie immer sehr viel Wert auf das soziale Miteinander gelegt.
So ist die Gruppe „Schongymnastik“ im Frühsommer zur BUGA nach Koblenz aufgebrochen, wo wir nach einem etwas verregneten Start dann doch noch sehr viel Spaß hatten und viele interessante Eindrücke sammeln konnten.

Für die beiden anderen Gruppen hat wieder Horst Stephan sehr gründlich und liebevoll eine „Ahrtour“ vorbereitet und wir konnten uns so an zwei sehr schönen Donnerstagen nach Bad Neuenahr/Ahrweiler aufmachen, wobei es die Varianten mit und ohne Rotweinwanderweg gab. Rotwein gab es allerdings bei beiden Touren - so dass die Stimmung nicht besser hätte sein können.
Was den laufenden Betrieb angeht, so hat sich nach den Sommerferien Anette Mjartan zu uns gesellt und es war geplant, dass sie zu Beginn des Jahres 2012 zumindest eine der beiden Allround-Gruppen übernehmen würde, da ich aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten wollte. Leider musste ich dann aber wegen einer akuten Erkrankung noch vor den Herbstferien all meine Gruppen aufgeben,und ich möchte an Anette mein ganz, ganz herzliches Dankeschön aussprechen für ihre Bereitschaft, alle drei Gruppen zu übernehmen und so am Leben zu erhalten.
Bleibt mir nur noch, auch meinen Teilnehmern für viele schöne Jahre, tolle Mitarbeit und viel Engagement ebenfalls herzlich zu danken - ich wünsche allen ein glückliches, gesundes und friedvolles Jahr 2012 und noch viele schöne Jahre in froher Runde.

Monika Stroh

Fit von Kopf bis Fuß ab 50
dienstags 19 – 20 Uhr
Wieder geht ein Jahr zu Ende; es verging wie im Fluge.
Sommer war schon im April, Juli und August (gefühlt) zu nass, dafür ein schöner Herbst im November. Da können wir nur das Beste draus machen und es mit Humor tragen.
So bewegten wir uns wieder fleißig und hatten Spaß, und der innere Schweinehund blieb in seinem Körbchen.

Kurz vor den Sommerferien trafen wir uns zum gemütlichen Abend bei Pizza und Vino und wie immer gab es viel zu töttern. Wir überlegten, noch mal einen Ausflug zu machen und einigten uns schnell, dass wir alle lange nicht auf dem Drachenfels waren. So starteten wir am 3. Oktober in Ohligs und fuhren mit der Bahn bis Königswinter. Die Sonne lachte mit uns und so erklommen wir den Drachenfels zu Fuß. Die Mühen wurden mit einem wunderbaren Blick über Rhein und Siebengebirge belohnt. Abwärts gings mit der Zahnradbahn, nur unsere zwei „Superfitten“ liefen hinab und waren fast vor uns da.
Wir bummelten durch den Ort, genossen Café auf dem Schiff und hörten, dass „zufällig“ an diesem Wochenende auch das Winzerfest am Marktplatz stattfindet. Das kam uns gerade Recht und wir konnten den Tag bei Musik und Wein ausklingen lassen.

Bei der Rückfahrt hatten wir alle ein zufriedenes Schmunzeln im Gesicht.

Elke Schulze

Wandern
Auch im Jahr 2011 wurden wieder wunderschöne Wanderungen durchgeführt. Neben der Großwanderung zur Bundesgartenschau in Koblenz, mit ca. 4.000 Teilnehmern gingen wir einige Strecken auf dem Rheinsteig. Von Bonn bis Koblenz haben wir den Rheinsteig bezwungen. In Zahlen heißt das: 11 Etappen und 141 Km wurden bereits erwandert. Nicht berücksichtigt sind Umwege und Zuwege, die notwendig waren, um den Rheinsteig zu erreichen. Ehrgeizige Wanderfreunde haben einzelne Wanderetappen nachgeholt.
Und immer war die Wettergöttin uns wohl gesonnen. So konnte die Natur, die herrlichen Aussichten auf den Rhein und in die Eifel jedes Mal genossen werden. Die Wandersaison haben wir in der Innenstadt von Koblenz, bei schönem Wetter und Federweißen mit Zwiebelkuchen auf der Sonnenterrasse ausklingen lassen.

Auch im Jahr 2012 wollen wir weiter auf dem Rheinsteig wandern. Jedoch sind wir zwischenzeitlich an dem Punkt angekommen, an dem eine Tagestour zu zeitaufwendig ist. Hier werden wir Wochenendtouren anbieten.

Wir hoffen wieder Wanderbegeisterte auf unseren Touren mitnehmen zu können.
In Kürze werden die Termine und Etappenziele bekannt gegeben.

Hans Ulbrich

Radler-Gruppe
In 2011 wurden 7 Radtouren angeboten. Die erste Radtour führte uns am 01.05. in die Rheinauen. Große Beteiligung gab es bei der Sternfahrt ins Walder Stadion, anläßlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums, so dass zwei Gruppen gebildet werden mussten.
Am 02.06. führte uns die Route nach Holland (Maas - Nette - Route). Den Radwandertag Niederrhein erradelten wir am 03.07. und im gleichen Monat, am 31.07. führte uns die Tour von Kaiserswerth am rechten Rheinufer entlang.
Von Hattingen nach Sprockhövel ging es am 28.08. und am 25.09. gab es die bergische Tour, die ihrem Namen alle Ehre machte.
Mit einer Draisinenfahrt im Oktober, die uns durch das Tal der Wupper führte, neigte sich unser Jahrespensum dem Ende zu.

Auf dem WMTV Jubiläumsfamilientag im Walder Rundling übernahmen die Radler den Verkauf von Kaffee und Kuchen.
Wir hatten Super- Radlerwetter gehabt, außer bei der Sternfahrt (kleines Schäuerchen) kann ich mich an keinen Regen erinnern. Aber auch die Brüllhitze, wie z.B. 2010 bei der Römertour, fehlte. Wahrscheinlich ist Petrus ein Radfahrer.
Und immer hatten wir eine Super- Stimmung und nur freundliche Radler.
Nach den Touren haben wir fast immer im WMTV-Restaurant gegessen, ausgenommen Betriebsferien bzw. Öffnungszeiten.
Jetzt lassen wir erst einmal das Jahr ausklingen und machen in der nächsten Saison in alter Frische weiter.

Manfred Quiel

Eislaufen
Schnee und Eis – die ideale Kombination für Wintersport!
Von beidem hatten wir Anfang 2011 reichlich und vor der Kulisse der schneebedeckten Wälder machte das Eislaufen noch mehr Spaß!
Entsprechend viele Kinder kamen zu unseren Trainingsstunden und übten fleißig Hocke, Storch, Drehungen und Bremsen. Bewährt hat sich die Aufteilung in Anfänger (15 bis 16 Uhr) und Fortgeschrittene (16 bis 17 Uhr), die wir auch in der aktuellen Saison 2011/1012 beibehalten.

Neben dem Karnevals-Lauf mit Verkleidung und vielen Spielen waren zum Abschluss der Saison im März unsere Prüfungen zum Eisflitzer, Eiszwerg, Eispinguin und Eisläufer der unbestrittene Höhepunkt. Alle Kinder meisterten die Aufgaben mit Bravour und nahmen

stolz ihre Urkunden in Empfang. Das habt ihr toll gemacht – weiter so!

Mit dem Beginn der neuen Saison Anfang 2011 hat unser Team mit Elke Mertens, Sabine Glowinski und mir weitere Unterstützung bekommen durch Leonie als Helferin für die Anfänger. Leider müssen wir aus personellen Gründen diesen Winter auf unser Montags-Training verzichten und treffen uns jetzt immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Ittertal. Vielleicht finden wir in 2012 ja doch noch eine Trainerin/ einenTrainer zur Unterstützung?!

Da bisher das Wetter eher regnerisch war, freuen wir uns auf Wetterbesserung im Januar und damit auch auf viele weitere Eislauf-Kinder.

Susanne Möthe-Gundlack

Volleyball

Es hat sich rumgesprochen, dass wir beim Volleyball gutes Training machen, da wir dieses Jahr einige neue Gesichter bei uns begrüßen konnten. Diese Neulinge ließen sich von uns in die Regeln und einzelnen Techniken einweisen, um für den Sporteignungstest in Wuppertal zu trainieren. Die erlernten Fähigkeiten wurden am besagten Tag dann auch erfolgreich demonstriert.
Nachdem bedauerlicherweise die Volleyball Jugendgruppe aufgelöst wurde, haben die verbleibenden Mädchen sich sehr gut bei den Hobbymixed Erwachsenen integriert. Man kann inzwischen von einer kleinen Familie im Hobbymixedbereich sprechen, die mit vollem Eifer und Herz Turniere beschreitet und dabei immer ihr Bestes gibt. Leider ist die Nervosität und Unerfahrenheit beim Spiel ein Stolperstein auf dem Weg zum Sieg. Dennoch schlägt sich die Mannschaft im Training sehr gut, auch wenn die Wichtigkeit und Bewegungsintensität der vorgezogenen Sechs immer noch nicht von allen Mitspielern akzeptiert wurde. Insgesamt ist unsere Gruppenzusammensetzung relativ homogenen, wodurch sich schöne Ballwechsel ergeben.

Um noch mehr Praxiserfahrung und Spielspaß mit anderen Mannschaften zu bekommen hat sich die Polizei SV Wuppertal für nächstes Jahr für zahlreiche Freundschaftsspiele angeboten. Worauf wir uns schon sehr freuen.

Persönlich wollen wir uns als Trainer bei den Teammitglieder herzlich bedanken, die spontan zu einigen Spielen eingesprungen sind.
Und vor allem auch bei Dirk, der uns moralisch während unseres Untergangs unermüdlich unterstützt und angefeuert hat, obwohl er bei diesem Spiel nicht eingewechselt wurde.
Vielen Dank.

Susanne Niederau und Andrea Bender

Prellball

Das Jahr 2011 war für die Prellballer des WMTV sehr ereignisreich. Nun aber in chronologischer Reihenfolge.
Zu Jahresanfang 2011 bestand die Prellballabteilung aus 15 Mitgliedern wovon zwei weiblich waren. Ein Mitglied, Nadamo Münter, ist leider im Laufe des Jahres verstorben.
Die Meisterschaften im RTB für 2010/ 2011 beendeten wir mit nur einer Mannschaft auf dem 6. Platz.
Unsere Jahresversammlung 2011 fand am 06.03.2011 in der Vereinsgaststätte statt. Es gab keine wesentlichen Änderungen.
Der TK Prellball im RTB/WTB beauftragte uns mit der Hallenaufsicht (SH Humboldt Schule) und der Beköstigung während des NRW-Turnfestes 2011 im Juni. Der WMTV nahm mit 2. Mannschaften am Turnfest teil.
Von befreundeten Vereinen erhielten wir zehn Einladungen. Viele haben wir wargenommen.
Am 10. September richteten wir unser Jubiläumsturnier zum 150jährigen bestehen des WMTV aus. Großes Lob der Beteiligten.
Zur Meisterschaft 2011/2012 im RTB haben wir eine Mannschaft gemeldet.
Das jährliche Treffen zum Jahresende fand unter großer Beteiligung in unserem Vereinsheim am 11.12.2011 statt.

Georg Erntges

Boule (Petanque)

Das Jahr 2011 war wie das richtige Leben: Es gab, wie schon berichtet, „Aufs“ und „Abs“.

Der eigentliche Anfang der „Saison“ war die Jahresversammlung in den Räumen unserer Ursel und Hans Liman Bei der Gelegenheit konnten wir dann auch auf den Geburtstag von Marlies Saam anstoßen, was der Zusammenkunft einen lockereren Rahmen gab.

Der Ligabetrieb bescherte uns eine „Wanderung“ über Höhen und Tiefen: Vom 2. Platz auf den 1. mit folgendem Abrutscher auf den 4. bis zu der Endplatzierung auf dem 3. Platz, mit der Lizenz zum Sieg und Aufstieg im nächsten Jahr. Denn es gab Spiele, die das ganze Teilnehmerfeld in ihren Bann zogen, an denen auch wir beteiligt waren! Weil wir keinen ausgebildeten Trainer haben und ein „geliehener“ für uns nicht bezahlbar ist, müssen wir uns selbst Trainingspläne erarbeiten – und dann zuschlagen.

Für das Jahresende war die Sanierung unserer Spielplätze angedacht. Aber Ausfälle personeller Art und leichte Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung in einem bestimmten Preisrahmen haben das verzögert. Das wird dann aber vor der neuen Saison erledigt werden.

Nachdem der Sommer sich endgültig verabschiedet hat und Wind und Regen nur noch gelegentliches Spielen erlauben, kann man die Weihnachtsfeier der Abteilung auch als Abschluss der Spielsaison betrachten. Die Festlichkeit war ursprünglich bei Egmont Holtz vorgesehen – dieser wurde aber bei einem Fahrradsturtz bei der vorletzten Tour der Radlergruppe durch einen Sehnenriss in der rechten Schulter außer Gefecht gesetzt und so opferten sich wieder ein mal Ursel und Hans Liman und luden zum gemütlichen Beisammensein.

An diesen gelungenen Abend zurückdenkend, versuche ich, mit de linken Hand auf der Tastatur tippend, einen kleinen Abriss des vergangenen Jahres aufs Papier zu bringen und hoffe, dass sich die Gruppe, trotz einiger Abwerbeversuche von „Außen“, gesund und gewinngierig in 2012 wieder findet.

Egmont Holtz

Jahresbericht der
Abteilung Leichtathletik

Im Jahr 2011 ging es mit der Leichtathletik-Abteilung weiter Berg auf.

Wir konnten dieses Jahr erfolgreich an einigen Wettkämpfen teilnehmen. Zwischen Februar und November waren wir mit einer recht großen Anzahl an Kindern bei fünf verschieden Sportfesten/ Meisterschaften vertreten. Hier konnten wir uns hauptsächlich im Mittelfeld etablieren, wobei auch die ein oder andere vordere Platzierung heraus sprang.

Für die kommende Saison haben wir uns natürlich vorgenommen daran anzuknüpfen und uns weiter zu verbessern.

Ebenfalls haben dieses Jahr fast doppelt so viele Kinder/Jugendliche ihr Sportabzeichen gemacht. Wir hoffen, dass diese Motivation 2012 weiter anhält.

Anfang 2011 waren wir zum Saisonauftakt in der Jugendherberge in Wiehl, worüber in der zweiten Ausgabe der Vereinszeitung berichtet wurde. Zusammenfassend kann man sagen, dass es eine sehr lustige und aktionsreiche Fahrt gewesen ist und wir uns alle auf eine Wiederholung im Jahr 2012 freuen.

Des Weiteren haben wir mit einer Laufgruppe am Stern-Lauf zur 150-Jahr Feier des WMTV teilgenommen und dies mit einer Übernachtungsparty verbunden.

Darauf folgte im Sommer der alljährliche Besuch bei den Deutschen Meisterschaften. Dieses Mal verbrachten wir ein ereignisreiches Wochenende in Kassel. Wir haben viele deutsche Top-Athleten gesehen, die kurz darauf in Daegu (Korea) bei der WM ebenfalls vertreten waren.

Zum Saisonausklang trafen wir uns mit Kindern/Jugendlichen und Eltern im Veranstaltungsraum des Walder Stadions zum gemütlichen Beisammensein inklusive Grillwurst bei strömenden Regen (wie immer), wegen dem der geplante Eltern gegen Kinder-Contest leider ins Wasser fiel.

Da im Jahr 2011 keine große abteilungsübergreifende Weihnachtsfeier statt gefunden hat, waren wir auch dieses Jahr zum traditionellen Weihnachtsbowlen im Schwerthof. In geselliger Runde von 50 Kindern, Eltern und Trainern rollten die Kugeln und es wurden viel gute Ergebnisse erzielt.

Im Namen des gesamten Trainerteams möchte ich mich ganz herzlich bei allen Kindern und Eltern für ein schönes Jahr bedanken.

Auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2012.

Rebecca Harnisch

Nordic Walking

Bei Wind und Wetter nach draußen gehen und die Natur, den Sport und die Gemeinschaft genießen und dabei fit bleiben/werden – das sind wir!

Insbesondere das Wetter war 2011 sehr speziell: erst Schneemassen, dann oft Regen... Aber wir haben die richtige Ausrüstung und Einstellung und so liefen und liefen und liefen wir unermüdlich und mit viel guter Laune durchs Ittertal, die Wupperberge und Aufderhöhe.

Highlights waren die Prüfungen zum Sportabzeichen, die 10 tapfere Nordic-Walkerinnen im Stadion und im Schwimmbad erfolgreich ablegten. Zum ersten Mal seit der Schulzeit (das ist immerhin durchschnittlich seit fast 40 Jahren!) stießen wir die nasse, schwere und dreckige Kugel, sprinteten mit brennenden Oberschenkeln und Lunge, sprangen in den nassen, klebrigen Sand und schwammen im kalten Wasser viele Bahnen. Entspannung pur dagegen war die Ausdauerstrecke im Wald! Am Ende waren wir stolz und glücklich und feierten uns mit einem gemeinsamen Abendessen! Der Rest der Nordic-Walker hat uns übrigens immer (verbal) angefeuert und (moralisch) untersützt!

Wichtige Meilensteine waren auch der Start einer neuen Gruppe für Menschen mit Einschränkungen jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr im Stadion, in der wir neben Nordic-Walking auch Walking und Bewegung allgemein anbieten, sowie die zusätzliche Unterstützung unseres Teams durch Simone Straub als Nordic-Walking Betreuerin.

Viel Spaß hatten wir auch bei den verschiedenen Aktivitäten rund um die 150 Jahr Feierlichkeiten, bei denen wir zahlreich und tatkräftig unterstützt haben. Wir sind eine tolle Truppe und freuen uns immer über weiteren Zuwachs in unseren Treffs!

Susanne Möthe-Gundlack

Jahresbericht der
Abteilung Fitness-Sport

Step Aerobic – Daniela Leitner
Mittwoch 19:30-21:00 Uhr.
Der Kurs besteht aus sehr vielen Teilnehmern, die schon sehr lange mitmachen. Der Kurs ist immer gut besucht. In der ersten Stunde mache ich Step Aerobic. Jede Woche eine neue Choreographie. Ist bei regelmäßiger Teilnahme schnell zu lernen. Im zweiten Teil kräftige ich die Muskeln mit verschiedenen Übungen.
Im Kurs sind noch Plätze frei.

BOP dienstags – Regina Mielchen
Jeden Dienstag um 18.00 Uhr treffen sich die Frauen um etwas für ihre Fitness und Gesundheit zu tun. Mal mit Step´s, Hanteln, Tube ‘s aber vor allem nach Musik.
Somit konnten wir auch viele unterschiedliche Tanzchoreographien einstudieren. Hier werden Arebocicschritte, Hip Hop und Jazzschritte eingeübt, dass den Frauen und mir sehr viel Spaß bereitet.Die Frauen der Dienstagsgruppe bewegen sich gerne nach Musik, daher kommen die Teilnehmerinnen nunmehr auch alle Freitagsabend zum Dance and More Kurs.
Da wir seit einigen Jahren zusammen tranieren und Spaß und Freude haben, hat sich hier eine tolle Gruppe entwickelt, die auch Freitzeitaktiviäten gemeinsam durchführen. Auf ein neues tolles Jahr mit viel Spaß.

Bodyforming durch Zikeltraining mit Azza El Afany
Seit Anfang September gibt es diese Gruppe. Plätze sind noch frei. Allen macht es viel Spaß, trotz der teilweisen anstrengenden Workouts. Die Muskeln werden gekräftigt, die Figur geformt und die Kondition gesteigert. Super effektiv und garantiert nicht langweilig. An verschiedenen Stationen werden unterschiedliche Aufgaben und Muskeln trainiert. Ebenso wird das Immunsystem und das Herz-Kreislaufsystem gestärkt.

Teutonic Lifting –
Tuan Nguyen und Sven Bäcker
Auch im vergangenen Jahr konnten Sportler aus den verschiedensten Bereichen (Volleyball, Handball, Kampfsport und vieles mehr) ihre Performance im Wettkampf durch das Training mit Kettlebells, Clubs, Seilen, Hämmern & Co. verbessern. Erfreulich ist aber auch der wachsende Anteil derjenigen, die das Teutonic Lifting nutzen um, durch dass gezielte Krafttraining unter qualifizierter Anleitung, sich einen fitten und vor allem aktiven Lebensstil zu erarbeiten. So werden wir auch 2012 unseren persönlichen Einsatz dem Ziel widmen, Sportler besser und Jedermann fitter und stärker zu machen. In diesem Sinne keep lifting – be strong

Konditionstraining mit Serpil Himmel
Eine fitte Gruppe im Alter zwischen ca. 40 und 60 Jahren trainiert jeden Montagabend bei Serpil Himmel.
Im Winter und bei schlechtem Wetter findet das Training in der Turnhalle Fürkerfeld, im Sommer bzw. bei gutem Wetter im Stadion statt. Die Stundeninhalte sind sehr unterschiedlich, von allgemeiner Gymnastik bis zum Zirkeltraining, Ballspiele oder Training mit Kleingeräten. Die letzte Zeiteinheit bietet immer eine Möglichkeit zur freien Verfügung. Neue Teilnehmer sind gerne herzlich willkommen.

Fitness- und Gesundheitsstudio
Im Fitness-Studio haben wir zum Ende des Jahres die magische Grenze von 333 Teilnehmern überschritten. Auch dieses Jahr haben wir weiter unsere Geräte ausgetauscht. Dies soll auch 2012 so geschehen.
In der ersten Januarwoche 2012 haben wir unser Studio komplett ausgeräumt, einen neuen Boden verlegt, die Wände und Decke neue gestrichen, alles blitz blank gesäubert und wieder eingeräumt. Es war eine „schwere“ aber auch tolle Aufgabe und alle Übungsleiter haben mitgeholfen.

Unsere Übungsleiter werden 2012 weitergebildet, so dass alle dann mind. eine B-Lizenz vorweisen können, dies zum Vorteil unserer Mitglieder.

Trotz der steigenden Mitgliederzahl bleibt unser Studio immer noch ein Studio mit Persönlichkeit und menschlichen Werten - halt eine große Familie - dies freut uns.

Andreas Lukosch

Jahresbericht der
Abteilung Tanzen

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Doch das Letzte war besonders spannend für die Tanzabteilung des WMTV.
Aufgrund des Jubiläumsjahres des WMTV (150 Jahre) waren viele Tänzer sehr beschäftigt und eingespannt, denn eine Performance auf Musik kommt bei Zuschauern auf Events ja immer gut an.

Da das Jahr 2011 reich bestückt war mit Veranstaltungen rund um den 150-jährigen Geburtstag des Vereins, kamen die Tanzgruppen häufig dazu, ihre Darbietungen einem begeisterten Publikum zu präsentieren.

Weiter ging es
Angefangen hat das Jahr der Tänzer am 26.02.2011 auf der Sportler Gala vom SSB. Da der WMTV vierter Ausrichter dieser Veranstaltung war, wurde im Vorhinein eine Vereinspräsentation einstudiert, an der auch einige Tänzer teilgenommen haben und die bei den Besuchern der Sportlergala gut angekommen ist. Vielen Dank an die mitwirkenden Tänzer, dass ihr die sonntäglichen Proben auf euch genommen und durchgehalten habt.
Weiter ging es im April 2011 auf der Solinger Sport und Freizeitmesse. Hier zeigten einige Gruppen ihr Können, kleine und große. Der WMTV konnte sich somit wieder als Tanzbegeisterter Verein darstellen.
Im Juni 2011 war dann das Highlight für die Tanzabteilung gekommen. Das Turnfest, das in Remscheid und Solingen stattfand. Begeistert haben wir daran teilgenommen und unsere Tänze auf den Magnetbühnen in der Remscheider Innenstadt und in Solingen am alten Bahnhof präsentiert, die mit tosendem Applaus gewürdigt wurden.
Doch an Pause war jetzt immer noch nicht zu denken. Weiter ging es mit der Abschluss-Gala des WMTV zum Jubiläumsjahr. Hier wurde nochmal die Vereinspräsentation von der Sportler-Gala aufgeführt und zusätzlich noch weitere Darbietungen zur Freude des feiernden Publikums.
Doch was wäre ein Jahr ohne das Tanzfest im November. Darauf fiebern die

Tänzer des WMTV das ganze Jahr hin. Wie ihr auch in den Berichten von Regina unten lesen könnt, hat der WMTV mal wieder erfolgreich daran teilgenommen. Groß und Klein, Jung und Alt, für jeden ist das Tanzfest ein Highlight in jedem Jahr und immer viel zu schnell vorbei. Wir freuen uns schon wieder auf das Tanzfest 2012, für das jetzt wieder die Vorbereitungen beginnen können.
Wie ihr seht, war dieses Jahr echt stressig, aber auch schön und ereignisreich. Ein herzliches Dankeschön vor allem an die Trainer und Helfer, die tapfer durchgehalten haben und immer gute Laune mit ihren Gruppen auf den Bühnen verbreitet haben.

Miriam Adams
Abteilungsleitung Tanzen

Tanzfest 2011

Wie auch in den vorigen Jahren zeigten viele unterschiedliche Gruppen des WMTV ihr Können beim Tanzfest.
Die Kleinsten begannen mit ihrem Sommerhit „ Jambo Mambo“, daraufhin folgten die Kinder im Alter von 6-9 Jahren und tanzten sich mit ihrem Musikstück „Firework“ in die Herzen der Zuschauer.
Es ist schon eine tolle Leistung, was die jungen Tänzerinnen leisten, von Lampenfieber ganz zu schweigen, da sie mehrere Stunden vor ihrem Auftritt schon hinter der Bühne sein mussten, auch die ganz kleinen im Alter von 2 Jahren ohne Mama und Papa, da die Eltern ja gespannt im Zuschauerraum auf den großen Auftritt ihrer Kleinen warteten. Da auch dieses Mal wieder sehr viele Kinder dabei waren, konnte ich es natürlich nicht ohne tatkräftige Unterstüztung schaffen, daher bin ich froh, dass Marina und vor allem meine Tochter Janina mich tatkräftig unterstützt haben.
Aber besonders stolz bin ich auf die Erwachsenengruppen, die sich toll dem Solinger Publikum präsentierten.
Nach aktueller und fetziger Musik wurden zwei Medley‘s vorgeführt.

Regine Mielchen

Kindertanzen
Donnerstag 15.15 und 16.15 Uhr

Hier tanzen die ganz kleinen des WMTV und zwar sind die jüngsten in dieser Gruppe erst einmal 2 Jahre, wohl gemerkt ohne Mama und Papa. Die Umkleidekabinen platzen vor den Übungsstunden aus allen Nähten, da beide Gruppen über eine Teilnehmerzahl von 25 Kinder verfügen und diese Kinder werden ja nunmal von ihren Eltern gebracht. Ohne tatkräftige Unterstützung würde ich es nur schwer schaffen.
Daher bin ich froh, dass ich mit Marina Dirks eine tolle, kompetente und nette Unterstützung habe. Auch diese Kinder zeigten ihr Können auf dem Tanzfest 2011 und bekamen wieder einmal viel Applaus für ihre Darbietung. Mittlerweile tanzen nunmehr auch 3 Jungen im Alter von 3-4 Jahren, das finde ich toll.

Regina Mielchen

Dance and More

Auch Frauen und nicht nur die Jugendlichen im WMTV tanzen nach aktueller und fetziger Musik, daher geht es jeden Freitag mit viel Spaß und Elan an die neuen Tanzschritte und daher konnten wir im vorigen Jahr eine Menge neue Tanzschritte gemeinsam erarbeiten. Am Anfang meinten die Teilnehmer zwar immer es sei zu schwierig, aber am Ende klappte es bei allen. Mittlerweile tanzen in dieser Gruppe 20 Frauen. Ganz stolz bin ich auf diese Gruppe, da wir uns beim Tanzfest 2011 mit zwei unterschiedlichen Medley´s präsentieren konnten. Fast 10 Minuten standen die Frauen im vorigen Jahr auf der Bühne des Stadttheater´s. Es hat wieder einmal allen viel Spaß bereitet. Macht weiter so ...

Regina Mielchen

Jahresbericht der
Abteilung Gesundheitssport

Yogakurse – Helga Limbeck:
Freitags 11 bis 12 und 12 bis 13 Uhr.
Zeit der Yogaübungen, Entspannung und sich auf sich selbst konzentrieren. Aber nicht nur, sondern auch Wanderung zu Spitzwegerich und Co., Tau auf Spinnweben, der im Sonnenlicht glitzerte und blinkte.
Bei einer Kräuterwanderung haben wir viel über Kräuter und deren Heilkraft gehört und auch bei einem kleinen Picknick im Kräutergarten gelernt, wie Butter hergestellt wird. Es war ein schöner Vormittag.
Übrigens: unsere Yogastunden sind ausgebucht.

Yogakurse – Silke Kretschmer:
Auch in diesem Jahr hatten wir beim WMTV, neben den laufenden Kursen, neue Yogaangebote im Programm. Eines davon war unser Kinderyogakurs, der im Frühjahr und Sommer 2011 von Kindern im Grundschulalter besucht wurde. Jede Übungsstunde hatte ihr eigenes Thema, z.B.: Sonne, Ferien, Märchen. Dazu gab es Spiele und Geschichten mit integrierten Yogaübungen.
Auch den Sonnengruß haben wir uns erarbeitet. Besonders im zweiten Kurs war es den Kindern möglich, die Endentspannung zu genießen. Zeitgleich haben die Kinder der Kindertagesstätte Regenbogen, mit dem kleinen Yogi und seiner Freundin Yogini, Yoga für sich entdeckt. Auch hier übten wir zu Geschichten und begrüßten lautstark die Sonne, allerdings nur für eine halbe Stunde und zusammen mit einer Kindergärtnerin. Die Begeisterung der Kinder machte jede Stunde zu einem besonderen Erlebnis! Im Herbst gab es an 4 Samstagen einen Yoga-Workshop für Männer. Selbst in dieser kurzen Zeit haben wir es bis zum rückenfreundlichen Sonnengruß geschafft. Eine tolle Leistung, wie ich finde!
Unsere Montagsgruppe ist gewachsen, hat aber noch freie Plätze im Angebot. Die Kurse am Mittwoch und Freitag sind weiterhin ausgebucht mit Warteliste. Bei Interesse am Yoga ist eine Schnupperstunde jederzeit möglich.

Auch in diesem Jahr wurden die letzten Yogastunden außergewöhnlich gestaltet. Bei Plätzchen, Yogitee und Mantrasingen mit Percussion kamen wir richtig in Weihnachtsstimmung und ganz entspannt ins neue Jahr! Es ist toll, zu sehen, wie weit die Teilnehmer/innen durch beständiges Üben bereits gekommen sind!

Beckenbodengymnastik
Gabi Büdenbender:
Auch in diesem Jahr gab es eine Kurseinheit Beckenbodengymnastik.
Montagabends trafen sich gut ein Dutzend Frauen in der Gymnastikhalle um gezielt an der Muskulatur des Beckenbodens zu arbeiten. Übungen zum Beckenbodentraining sind „klein aber fein“. Durch konzentriertes Arbeiten und Wiederholen der Übungen lernt man sich in den Beckenboden hinein zu fühlen. Auch wenn die Übungen einen nicht ins Schwitzen bringen, so merkten die Teilnehmerinnen doch die Wirkung, denn durch das gezielte Training der feinen Muskelschichten werden ganz andere Körperpartien und Muskeln angesprochen. Ein gutes Beckenbodentraining umfasst auch Bauch- und Rückenmuskeltraining. Die Damen im Kurs gingen nach einer Stunde mit gutem Gefühl für sich etwas getan zu haben. Abschluss einer jeden Stunde bildete eine Entspannungsphase, entweder mit einer Massage, oder einer beruhigenden Geschichte.

Feldenkrais
Sabine Lukosch und Barbara Köchling:
Seit Anfang des Jahres bieten Sabine Lukosch und Barbara Köchling Kurse an, deren Inhalt Übungen aus der Methode Feldenkrais sind. Mit viel Erfolg!

Ziel der Übungen ist es, eingefahrene Bewegungsmuster, die die Beweglichkeit blockieren, durch neue bewusst ausgeführte Bewegungsabläufe zu ersetzen. Der große Nebeneffekt: Abbau von Stress und Verspannungen. Auch der Entspannungsteil kommt in diesen Kursen nicht zu kurz. Im Montag-Kurs sind noch Plätze frei!

Wassergymnastik – Heike Helfen:
Zwei muntere Wassergymnastik-Gruppen tummeln sich donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr in der Uhlandstraße im Therapiebecken des ev. Altenzentrums. Aber: hier wird wieder Jeder „jung“. Knie hoch, Schultern tief, lächeln, atmen, Arme vor-zurück-seitwärts … die Kommandos kennen alle - eben durch jahrelanges Zusammensein und Erfahrung. Aber neue Übungen und Trainingsvarianten bringen immer wieder Freude am Training mit sich (dann sind die Ohren gespitzt…). 45 Minuten intensives Training im Wasser - je Trainingseinheit - bedeutet Muskelkräftigung mit Spaß! Nun ist wieder ein gemeinsames Jahr vorbei - es bleiben beinahe alle dabei - Teilnehmer wie Erinnerungen…
Auf ein schönes Jahr 2012!!!
DANKE an alle Teilnehmer – ohne euch wäre es nur halb so schön!

Reha-Sport Freitag – Heike Helfen:
Mit Spaß und Freude geht es freitags zum Sport = Reha-Sport. Ein Ganzkörpertraining mit wechselnden Schwerpunkten für eine im bisherigen Leben zu sehr beanspruchte Körperregion wird mit mehr oder weniger schweißtreibender Anstrengung trainiert. Bis zu 15 Teilnehmer mühen sich 60 Minuten lang ab, um den Traineranweisungen möglichst genau zu folgen. Nicht immer gelingt es – dann sind die Augen (leider nur ein Paar…) des Reha-Trainers gefragt, um Hilfestellung zu geben. Seit Januar dieses Jahres haben wir mit der ersten Reha-Gruppe gestartet; schnell wurden 5 Gruppen daraus. Auch in „fortschreitendem“ Alter lernen wir, wie man richtig sitzt, sich korrekt bewegt (bückt, geht, dreht…) und nehmen sämtliche Alltagsbewegungen auseinander, so dass wir Kleinstbewegungen trainieren und sie wie ein Puzzle zusammenfügen (=bewegen). Bauchmuskeltraining erfolgt nicht nur im Stehen, Liegen, Sitzen – wir lachen, dass es im Bauch Muskelkater gibt. Es war bisher ein erfolgreiches Jahr: die Teilnehmer haben ihre Körper gut gestärkt, die Schwächen abgebaut. WIR GEHEN NUN AUFRECHTER DURCH DAS LEBEN! Und freuen uns auf 2012!

ADIPOSITAS GRUPPE XXL SOFT - Isabella Flammiger:
Die Gruppe besteht aus mehreren Mitgliedern, die stark Übergewichtig sind. Das Ziel: Gewicht zu verringern durch Ernährungsumstellung und einem ausgewogenem Sportprogramm, welches sich aus Ausdauertraining und leichtem Muskelaufbau zusammensetzt. Ausdauer- und Muskelaufbau-Training ist leider nicht immer so durchführbar, wie es hier angebracht wäre. Die Teilnehmer sind oft auf Grund von auftretenden körperlichen Beeinträchtigungen, hervorgerufen durch ihr Übergewicht nicht in der Lage alle Trainingseinheiten zu absolvieren. Und trotzdem sind einige erfolgreich, mit einer Gewichtsabnahme, die ihnen eine Kleidergrösse weniger beschert. Weitere Teilnehmer sind gerne herzlich willkommen – trauen Sie sich ruhig !!

MS-SBE Gruppen – Barbara, Isabella, Bill und Andreas
Auch im Jahre 2011 waren wir sportlich und gesellig wieder fleißig und haben einiges unternommen. Ein Besuch im Musical Elisabeth in Köln, ein Museumsbesuch, ein Sommerfest unter der Müngstener Brücke, eine Karnevalsparty und und und. Gerade die Zusammenarbeit mit der MS-Ortsgruppe ist durch die Wahl des neuen Vorsitzenden in Zukunft noch enger geplant. Beide Gruppen haben jeweils über 15 Teilnehmer und es werden immer mehr. Durch die tolle Hilfe unserer Engel schaffen wir Trainer eine gute Betreuung und können auf viele Probleme und Wünsche eingehen. In zwei Jahren feiern wir unser 25jähriges Bestehen, darauf freuen wir uns schon jetzt.

Tai-Chi / Qigong
– Kurt, Sabine und Andreas
Übers Jahr verteilt wurden viele verschiedene Stile und Übungen vertieft bzw. neu erarbeitet. Die Gruppenstärke im Tai-Chi hat sich dieses Jahr gut gehalten, so dass wir fast 25 Teilnehmer vorweisen können. Im Qigong bleiben wir stets eine sehr harmonische und starke Gruppe. Am Anfang des Jahres wollen wir wieder unser Neujahrsessen gemeinsam durchführen, nachdem wir im Dezember wieder eine schöne Weihnachtsfeier erlebt hatten. Im Qigong haben wir uns dieses Jahr ausführlich mit Weiderholungen und Vertiefungen beschäftigt. Im neuen Jahr wartet eine neue Form auf uns. Im Tai-Chi haben wir stark an der Stockform und viele neue an der 24er Form gearbeitet. Kurt kümmert sich um die Einsteiger, Sabine übernimmt die Stockteilnehmer und Andreas ist bei der langen Form und der Schwertgruppe.

Wirbelsäulen, Osteoporose, Handgymnastik – Azza El Afany:
Ich möchte mich bei meinen vier Gruppen für die super sportlichen und fleißigen Stunden bedanken. Die Zusammenarbeit macht die Stunde einfach lustig und bringt immer gute Laune mit. Wer den Spaß nicht verpassen möchte, kann beim Zirkeltraining oder auch Handgymnastik mitmachen, es sind noch Plätze frei. Im Gegensatz von Osteoporose – hier ist leider in Moment kein Platz mehr frei.
Danke an alle Teilnehmerinnen.

Wirbelsäulenkurse – Karin Nöcker:
Meine beiden Mittwochs-WS-Gruppen sind z.Zt. leider etwas dünn besetzt, da einige wegen einer Vorverschiebung auf 14 und 15 Uhr, andere aus Gesundheitsgründen nicht mehr kommen können. So wurde beschlossen, bis auf weiteres beide Mittwochs-Gruppen zusammen zu legen auf 15:00 Uhr. Die beiden Freitags-Gruppen bleiben wie bisher. Mit unseren beiden Wanderungen hatten wir, was das Wetter anging, dieses Jahr etwas Pech: Am 12. Januar wollten alle Wanderlustigen mit einem zweistündigen Spaziergang durch die liebliche Landschaft um das Neue Jahr begrüßen – aber es regnete ohne Pause, so dass wir unseren Kurs änderten und nach einer Stunde schon in der Heidberger Mühle ein trockenes Plätzchen suchten.
Am 20. Juli trafen wir uns am Engelsberger Hof bei leichtem Regen in der Hoffnung, er möge aufhören. Statt dessen begann es immer stärker zu gießen, so dass wir an der Brücke über die A3 beschlossen umzukehren und in der Heidberger Mühle Kaffee zu trinken. Immerhin hatten wir nun Zeit ausgiebig zu töttern und die Stimmung wurde immer besser in dem Maße wie bei Kaffee und Kuchen unsere nassen Hosen trockneten.
Nach einer letzten Übungsstunde und einer anschließenden kleinen Weihnachtsfeier in unserer Halle ging das Gymnastikjahr 2011 zu Ende.

Wirbelsäulenkurse und Funktionsgymnastik – Dagmar Buntenbach:
Die Montagsgruppen (4) sind immer gut besucht.Ebenfalls die Freitagsfunktionsgymnastik. Außer unseren Turnstunden unternehmen wir noch einiges anderes z.B. Wanderungen, Fahrten, Herbstfest und Weihnachtsfeiern. Dies machen wir außerhalb unseren Turnstunden und es macht immer allen viel Spaß. Vielen Dank und ich freue mich auf 2012.

Pilates – Ulla Harnisch:
Das Jahr 2011 ist vorbei und auch mein erstes Jahr als Pilatestrainerin . Die Fußstapfen, in die ich treten durfte, waren groß aber nette Abschiedsworte der Trainerin und die Geduld der alten „Hasen“ machten es mir leicht. Neue Teilnehmerinnen sind dazu gekommen und es ist eine nette, fröhliche Truppe entstanden. Danke an Alle, die dabei geblieben sind. Mir macht die Stunde viel Spass und ich freue mich auf 2012 mit neuen anstrengenden, konzentrierten und lustigen Stunden. Ganz nach dem Motto: aufrechter, gerader Stand, Brustatmung, Bauch - und Beckenboden anspannen - nicht einziehen und los geht es. Neugierig geworden? Wir treffen uns montags um 11.00 Uhr in der Gymnastikhalle...
Ein frohes, neues Jahr 2012.

Pilates-Kurs Donnerstag Sabine:
Auch bei mir ist das erste Jahr als Pilatestrainerin vorbei. Die Kurse waren alle komplett ausgebucht und es hat sehr viel Spaß gemacht. Die Damen haben sehr viel gelernt. Ich habe auch gelernt, das die Basics und Stück für Stück noch mehr gefestigt werden müssen. Ich freue mich schon auf das Jahr 2012 mit vielen weiteren interessanten Übungen im Pilates.

Wassergymnastikgruppen freitags und samstags:
Die Wassergymnastikgruppen sind alle gut besetzt. Die beiden Gruppen werden von Ilke, Ursula und Ulla betreut. Samstags und besonders im Winter kostet das Training schon viel Überwindung, aber im Sommer ist es umso schöner so früh im Wasser zu sein. Alle Übungsleiterinnen freuen sich über die regelmäßige Teilnahme

Koronarsport Gisela, Ulla und Dieter:
Unsere beiden Herz-Damen Gisela und Ulla sowie Dieter haben die Weiterführung der Gruppen hervorragend geschafft. Mittlerweile sind fast alle Gruppen voll und wir haben mittwochs in der zweiten Stunde eine Zusatzgruppe eingerichtet. Dem Einsatz unserer drei Trainer sowie unseren Ärzten ist es zu verdanken, dass wir sehr gut aufgestellte Herzgruppen vorweisen können - Vielen Dank!!! Auch ein Wanderausflug und eine Weihnachtsfeier waren 2011 wieder im Programm. 2011 konnten wir auf ein 25-jähriges Jubiläum zurückschauen, auf das wir sehr stolz sind. Herr Dr. Schälte ist heute noch von Anfang an dabei.

Schongymnastik dienstags von 11.30 bis 12.30 Uhr mit Monika Stroh:
„Schongymnastik“ = Sich schonen – mitnichten! Immer dienstags, 11.30 – 12.30 Uhr, trifft sich eine fröhliche, sehr engagierte Damentruppe in der WMTV-Gymnastikhalle, um dort ein zwar moderates, aber vollständiges Ganzkörpertraining zu absolvieren. Leicht und flockig starten wir mit schöner Musik in die Aufwärmphase, die mal aus leichten Aerobicelementen, mal aus kleinen Bewegungs- oder Geschicklichkeitszirkeln besteht und gehen dann mit unterschiedlichsten Kleingeräten , wie z.B. Bällen, Tubes oder Flexibar in den Bereich, in dem wir Koordination, Kraft und Ausdauer schulen. „Schongymnastik“ bedeutet allerdings, dass in jeder Phase der Stunde ein besonderes Augenmerk auf verschiedenste orthopädische bzw. Herz-Kreislaufprobleme der Teilnehmerinnen gelegt wird. Sport soll nicht nur „Quälerei“ sein, sondern auch Spaß machen und das soziale Miteinander fördern. So gibt es zum Abschluss der Stunde kleine Spiele, bei denen auch kräftig gelacht werden darf, verschiedene Massagen- oder andere Entspannungstechniken. Auch unsere Aktivitäten außerhalb der Turnhalle waren dieses Jahr wieder klasse.
Aus gesundheitlichen Gründen musste Monika ihre Gruppen leider abgeben, aber wir haben glücklicherweise mit Annette Mjartan eine tolle Nachfolgerin gefunden.

Sport in der Krebsnachsorge:
Wieder beschwingt und mit Freude durch das Leben gehen ist das Motto dieser Gruppe. Selbstvertrauen aufbauen, Ängste abbauen und wieder selbst aktiv werden, gehört ebenfalls wie die Förderung der Beweglichkeit und der Muskulatur sowie des Herz-Kreislauf-System dazu. Mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr treffen wir uns in der WMTV-Gymnastikhalle bei Jessica Breidenbach.

Sport bei Demenz:
Nach anfänglichen Startschwierigkeiten starten wir jetzt im Januar voll durch. Die ersten Teilnehmer von Pilotprojekt „Bewegung bei Demenz“ sowie einige „Hochaltrige Teilnehmer“ werden ab den 12.01.2012 donnerstags sich von 10.00 bis 11.00 Uhr in der WMTV Turnhalle treffen. In Zusammenarbeit mit dem SSV, dem TSV Aufderhöhe und dem Solinger Pflegeverein wollen wir dieses Tabu-Thema angehen. Wir sind weit und breit die Ersten, die sich an dieses Thema ranwagen. Bitte unterstützen sie uns bei diesem Vorhaben. Wir freuen uns auf weitere Teilnehmer.

Andreas Lukosch

Jahresbericht der
Abteilung Kampfsport

Kampfsport
Die Kampfsportabteilung des WMTV bietet die folgenden Budosportarten an: Aikido, Kungfu, Modern Arnis, Jiu Jitsu und Judo. Neben vielen sportartspezifischen Veranstaltungen gab es einige größere Veranstaltungen, bei denen verschiedene Gruppen der Abteilung sich gegenseitig geholfen und hervorragend zusammengearbeitet haben.
Frank Labahn

Judo
Im abgelaufenen Jahr nahmen die Judoka des WMTV wieder erfolgreich an Meisterschaften und Turnieren teil. 2011 wurden über das Jahr verteilt mehrere Termine zur Gürtelprüfung angeboten. Dank ihrer guten Vorbereitung erreichten alle Judoka ihr Prüfungsziel und erhielten die Urkunde für ihren neuen Kyugrad. Herzlichen Glückwunsch!
Zur Zeit gibt es zwei Judoanfängergruppen, eine montags in der Halle Dellerstraße und eine mittwochs in der Halle Am Rosenkamp.
Auch wurde 2011 die Judosafari, die Breitensportaktion des Deutschen Judobundes im Rahmen eines Sommerfestes durchgeführt. Dabei erhielt jeder Teilnehmer ein „tierisches“ Stoffabzeichen für den Judoanzug und eine Urkunde. Die Judosafari hat allen viel Spaß gemacht. Zum Glück hat das Wetter dieses Jahr gut mitgespielt und auch die Eltern haben wieder super mitgeholfen. 2012 werden wir sicher wieder auf Safari gehen.

Frank Labahn

Modern Arnis
Jahresbericht lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

KungFu
Seit gut 14 Jahren gibt es bereits Kungfugruppen im WMTV und sie stehen wieder in voller Blüte. Zur Zeit sind in den vier Kindergruppen sowie in der Jugend/Erwachsenengruppe fast 90 Teilnehmer gemeldet!
Wir werden im Jahr 2012 das 9.Trainingslager durchführen. Dieses Jahr waren zu den letzten Jahren weniger Teilnehmer beim Trainingslager dabei. Wir waren in 7 verschiedenen Jugendherbergen und hatten mal mehr mal weniger Glück mit den Unterkünften erleben dürfen. Viele Gasttrainer wurden zu diesen Veranstaltungen eingeladen. Seit 2008 fahren auch Mitglieder der anderen Kampfsportgruppen zu diesem Event mit.
Übers Jahr verteilt finden mind. 4 x im Jahr Prüfungen statt. Hier können die Teilnehmer von 6 Jahren bis zum ältesten Mitglied ihr Können unter Beweis stellen. Seit 2010 gibt es ein neues moderneres aber auch umfassenderes Prüfungsprogramm.
Dieses Jahr haben Adrian und Benjamin - zwei weitere Trainier - ihren C-Schein erfolgreich bestanden. Ebenfalls können wir eine weitere Helferin – Ronja Kult begrüßen. Willkommen im Team.
Anfang 2012 erwartet uns nach langer Zeit nochmals eine richtig große Prüfung mit Prüflingen zu Braun- und Schwarzgurten. Wir sind gespannt !
Interessenten sind bei uns immer gerne gesehen. Wir freuen uns auf euch.

Andreas Lukosch

Jiu Jitsu

Fünf Jahre lang ist die Jiu-Jitsu-Gruppe nun beim WMTV, nachdem sie Ende 2006 geschlossen hierhin gewechselt war, und hat damit ein kleines Jubiläum hinter sich. Die Mitgliederzahl hat sich durch Zu- und Abgänge nicht großartig verändert aber leider hatten wir Anfang 2011 den viel zu frühen Tod unseres langjährigen Trainers Frank Hartmann, dem zwei Jahre zuvor der 3. DAN (dritter Meistergrad) verliehen worden ist, zu beklagen. Dadurch stellt sich die Gruppenzusammensetzung um den „harten Kern“ zwar immer noch bunt gemischt dar, was Geschlecht, Leistungsstand und Alter anbelangt, die obere Altersgrenze, markiere aber mittlerweile ich mit meinen jetzt 52 Jahren. Wir treffen uns nach wie vor regelmäßig montags und mittwochs abends um 20.00 Uhr zum Training.

Kurz vor Weihnachten haben wir zum vierten Mal einen Landeslehrgang des Goshin-Jitsu-Verbandes NRW in der WMTV-Halle ausgerichtet und Sven Bäcker hat ihn alleine sehr ansprechend gestaltet, da Tuan Nguyen leider kurzfristig erkrankt war. Die beiden aus der Kungfu-Gruppe hatten das schon die vergangenen drei Jahre immer toll gemacht. - Vielen Dank!

Etwas stolz, obwohl ich ja eigentlich nichts dazu beigetragen habe, bin ich darauf, dass einer unserer Goshin-Jitsuka mit dem Kampfsport einen ansehnlichen Preis eingeheimst hat. Linus Tischner (16 J.) hat, als damit sehr gutes Beispiel für andere Jugendliche, mehr getan, als er musste. In seiner Freizeit hat er eine sehr fundierte Physik-Facharbeit mit umfangreichen Messdaten erstellt und damit an einem bergischen Wettbewerb teilgenommen. Thema war die Darstellung der Physik im eigenen Hobby und er hat dies der Jury am Beispiel eines Fauststoßes so gelungen dargestellt, dass er damit den zweiten Platz erreichte und mit einer stolzen Summe Taschengeld-Zuschuss belohnt wurde.

Frank Reimann

Aikido

Leider sind die Teilnehmerzahlen 2011 nicht so gestiegen, wie ich es mir erhofft habe. Vom Bundesverband der Aikidolehrer habe ich im März 2011 meinen 5. Dan Aikido verliehen bekommen und habe somit die Berechtigung, selbst Graduierungen bis zum ersten 1. Kyu Aikido zu geben.

2011 haben folgende Schüler ihre Kyu-Prüfung bestanden: Stefan Ponge den 4. Kyu , Andreas Trautmann den 5. Kyu und Peter Petrich ebenfalls den 5. Kyu! Für 2012 stehen Prüfungen zum 3. und 1.Kyu an.

Leider hatten wir am vergangenen Wochenende einen Unfall auf der Matte. Gunther Becker ist unglücklich auf die Schulter gefallen und hat einen Bänderabriss. Ich hoffe für uns alle, dass das nur ein Warnschuss vor den Bug war und die Achtsamkeit der Teilnehmer nunmehr wachsen wird,

Unabhängig vom Aikido haben ich meine Taijiquan-Lehrerausbildung an der Sporthochschule zu Köln erfolgreich abgeschlossen! Neben Taijiquan wurden mir die Grundkenntnisse in Baguazhang und Xingyiquan vermittelt und geprüft.

Wilfried Schenk

Jahresbericht der
Abteilung Fechten

Fechtsport in Solingen öffentlicher zu machen, Interesse zu wecken, Sponsoren zu gewinnen, das hat sich der frisch gebildete Arbeitskreis Marketing zum Ende des Jahres 2010 zur Aufgabe gemacht.
Das erste Turnier „Solinger Klinge“ im Januar 2011 wurde in ein Rahmenprogramm eingebettet – Klaudia Bokel als Gaststar zusammen mit Falk Spautz im Showgefecht unter Beteiligung des WDR und der regionalen Presse. Die anschließende Podiumsdiskussion zum Thema Finanzierung von Leistungssport Fechten in Solingen war viel beachtet, brachte Ideen, Hinweise und vor allem die Erkenntnis, dass ein schwieriger Weg vor uns liegt.
Die Gruppe packt es an: Sondieren, strukturieren, Ziele formulieren. Basismaterialien erarbeiten und erstellen, Kontakte aufbauen und Gespräche führen. Ein Konzept erarbeiten. Nicht alles läuft gleich glatt und oft sind es die kleinen Dinge, die einen zeitnahen Erfolg verhindern. Gesteckte Zeitrahmen können nicht eingehalten werden, die Projekte gestalten sich in der Praxis oft ungeahnt schwierig. Da tut es gut, dass sich aus den eigenen Reihen der Elternschaft kurzfristig Sponsoring verwirklichen lässt. Vielen Dank hierfür.

Unsere Turniere haben inzwischen ein Gesicht (Plakat) und Namen – und damit Wiedererkennungswert. Unsere neue Webseite führt zu steigenden Nachfragen und wird von der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen.

Rückblickend hat der AK Marketing viel Basisarbeit erledigt und Voraussetzungen für 2012 geschaffen. Aber die Gruppe hat auch erfahren, wie umfangreich und vielfältig die Arbeit ist und das diese ohne zusätzliche Mitstreiter nicht zu schaffen ist. Nur Mut – auch zeitweiser Einsatz ist Hilfe!

Die sportlichen Strukturen haben sich durch die Verpflichtung von Hakan Uludüz als Herrendegentrainer deutlich verbessert. Oleksandr Tykhomyrov kann sich wieder ganz auf das Damendegen konzentrieren. Neue Motivation ist zu spüren und die FechterInnen nehmen diese an. Hohe Ziele werden formuliert und verfolgt. Spitzensport soll gelebt werden ohne die Basisarbeit zu vernachlässigen. Die Ergebnisse sprechen in allen Jahrgängen für sich. Pokale und Titel einschließlich Deutscher Meisterschaft zeugen von der Qualität der Arbeit. In den Ranglisten finden sich eine Vielzahl von Fechterinnen und Fechter des WMTV 1861 e.V. in oberen Positionen.
Der Säbelbereich ist aufstrebend, wächst weiter - die kontinuierliche Arbeit von Vitaliy Chernous zahlt sich aus. Der Schwerunkt liegt im Schüler- und Jugendbereich und trägt vielversprechende Früchte, wie die große Anzahl von guten Platzierungen, Podestplätzen und Titeln zeigt. In der Rheinischen Rangliste finden sich unsere Talente ganz oben und sammeln Punkte für die Deutsche Rangliste. Der behutsame Aufbau der Talente ist der richtige Weg.
Im Aktivenbereich findet derzeit ein Umbruch statt – Studium und Ausbildung treten in den Vordergrund, doch dem Fechten bleiben sie treu, nur mit anderer Gewichtung. Und sie geben ihre Erfahrungen im Training an die Jüngeren weiter – und entlasten somit den Cheftrainer – eine runde Sache.
Was oben in kurzen Sätzen zusammengefasst ist, erfordert ein hohes Maß an organisatorischen Maßnahmen, professionelle Rahmenbedingungen, Kooperationspartner.
Unterstützung erhalten wir von WMTV als Gesamtverein, der uns u.a. bei der Trainerverpflichtung geholfen hat.
Mit der Sportschule FALS haben wir seit Jahren einen Partner, der durch den Bau einer Leistungssporthalle einen

erheblichen Beitrag dazu leistet, professionelle Rahmenbedingungen für das Fechten zu schaffen. Der Eröffnung im Frühjahr 2012 fiebern wir alle entgegen. Und in 2011 haben sich letztlich doch einige Förderer für den Fechtsport begeistern können – dies macht Mut für 2012.
Doch unser größtes Potential sind die Eltern und Freunde unserer FechterInnen. Sebastian Theis, der mit Hakan zu unserem Verein gekommen ist, beschrieb dies im Sommer mit den Worten: „Was hier die Eltern leisten und wie sie sich engagieren, habe ich noch nirgendwo erlebt.“
Wir sind auf einem guten Weg – und wenn auch die Ziele nicht alle so schnell erreicht werden, wie wir uns es manchmal wünschen würden, so lassen wir uns nicht entmutigen sondern nehmen es als Herausforderung und Ansporn.

Heike Schreiber

http://www.wmtv.de

unsere Homepage gibt Auskunft über alles, was man vom

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V.

wissen will.

Jahresbericht der
Abteilung Handball

HSG-Turnier
Anlässlich zum 150. Geburtstag des WMTV, veranstalteten die HSG-Handballer, WMTV und der Förderverein Jahnkampfbahn Wald e.V. ein großes Feldhandballturnier im Walder Sportpark unter dem Motto „Alt trifft Jung“, an welchem insgesamt 25 Mannschaften teilnahmen.
Während am Sonntag traditionsgemäß unsere Herren am Großfeldturnier antraten (s. Ausgabe 3/2011 ab Seite 22), starteten unsere männliche und weibliche D-Jugend am Samstag beim eigenen Turnier. Dabei zeigten uns beide Mannschaften nicht nur sportlich was sie alles schon drauf haben, sondern sie halfen auch tatkräftig mit unsere Gäste, welche aus dem ganzen westdeutschen Handballverband anreisten, zu verköstigen. Es wurden ca. 1000 Brötchen und etliche Kuchen verzehrt und kiloweise Würstchen und Fleisch gegrillt. An dieser Stelle möchte sich das HSG-Gremium auch bei den B1-Jungen, den 1.und 2.Damen, den 3.Herren, Förderverein Jahnkampfbahn Wald e.V. und beim WMTV Vorstand für die Unterstützung vor und während der Turniere bedanken. Besonderer Dank gilt Sascha Holweg und Joachim Kuske, die als Turnierleitung beide Tage unermüdlich im Einsatz waren.
Vor allem dank dieser Unterstützung und den vielen positiven Rückmeldungen der Gastmannschaften wollen wir auch 2012 wieder das größte Freilufthandballturnier in Solingen veranstalten und wünschen uns auch dann wieder viele fleißige Helferlein.

Hamborn 2011

Auch 2011 besuchten die Handballer der HSG WMTV/TSG Solingen den Tengo Löwencup des Hamborn 07, das größte Feldhandballturnier in Deutschland mit 2000 Handballern auf einem Zeltplatz.

Dieses Jahr reisten wir mit zwei Seniorenteams und zwölf Jugendmannschaften an. Verpflegt mit der beliebten Hambornwurst schlugen sich unsere Mannschaften wiederholt erfolgreich. Und unsere Mannschaften bewiesen auch abseits der Spiele Durchhaltevermögen, denn heftige Regenfälle sorgten über Nacht, dass sich das Gelände in ein 2.Woodstock verwandelte. Doch während viele Gegner davon geschwemmt wurden, rutschten unsere Mannschaften zusammen und nutzten die unangekündigte Taufe um sich besser kennenzulernen.

Trotz der vielen Schwierigkeiten war es wieder ein tolles Erlebnis, dass jedoch 2012 nicht mehr im gewohnten Rahmen wiederholt werden kann. Denn es erfordert sehr viel Arbeit um für 14 Mannschaften (entspricht ca. 150 Personen) ein solches Wochenende zu organisieren, was jedoch leider von immer weniger Schultern gestemmt wurde. Daher hatte sich das Eventteam darauf geeinigt, in diesem Jahr die Teilnahme nicht mehr zu organisieren, so enttäuschend diese Entscheidung auch sein mag.

Sonstiges

In diesem Jahr entschied man sich gegen eine gemeinsame Weihnachtsfeier, sondern man wollte einfach eine Party auf die Beine stellen. Und so startete am 22.10.11 eine große HSG Party für Ü-18jährige in der Kirchengemeinde an der Adolf-Kolping-Strasse in Wald.

Wir konnten viele Vereinsmitglieder mit Familie begrüßen. Bei guter und lauter Musik (von Julia und Martin aufgelegt) schwang so manch einer das Tanzbein. Andere versuchten eine Unterhaltung zu führen, was nicht immer einfach war aufgrund der lauten Musik.

Joachim hatte die Organisation, die er mit seiner Frau durchführte, fest im Griff.

Wir wünschen uns für 2012 wieder so eine gute Party mit noch mehr Resonanz der Seniorenmannschaften und früheren Anmeldungen, damit noch besser geplant werden kann.

Zu Nikolaus stiftete der WMTV etliche Schokoweihnachtsmänner für die Kleinsten unserer Handballgemeinschaft, wofür wir uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken möchten.

Für die Saison 2011/2012 haben wir es auch wieder geschafft, dass sich eine Jugendmannschaft für die Oberliga qualifizieren konnte, die in der Kreisliga und der Qualifikation einen Durchmarsch machte und nun aber feststellen muss, dass dort ein anderer Wind weht.

Wir wünschen uns für 2012 weiterhin so sportlich erfolgreich zu sein

Sascha Holweg und Andreas Peters

Jahresbericht der
Abteilung Badminton

Das Jahr 2011 ist wie im Flug vergangen, 2012 schon einige Tage alt und der Jahresbericht ist wieder fällig.
Ich möchte mit dem sportlichen Teil beginnen und hier dem Nachwuchs den Vortritt geben:
Ein Highlight waren wieder die Stadtmeisterschaften der Schüler- und Jugendlichen. Drei Stadtmeistertitel durch Maximilian Hoffmann bei den Jüngsten, sowie Lucas Pavlecovic und Felix Kirschbaum, drei Vizetitel und sechs dritte Plätze waren die Ausbeute. Vordere Platzierungen auf Kreis-, Bezirks- und NRW-Ebene konnten ebenfalls erreicht werden.
Ein Badmintontrainingslager für den Nachwuchs fand vom 22.-26.08.2011 in der frisch renovierten WMTV-Halle statt, es wurde von Christian Prelcec geleitet und hatte allen Teilnehmern viel Schweiß gekostet, aber auch Spaß gemacht!
In der Saison 2011/2012 ist der Nachwuchs mit einer Schüler- und der 2. Jungendmannschaft in der Landesliga sowie der 1.Jugend in der Verbandsliga vertreten, die bisher erzielten Ergebnisse machen gute Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison.
Die Senioren sind mit drei Mannschaften an den Start gegangen, wobei die 1.Mannschaft in der Landesliga, die 2. in der Bezirkliga, sowie die 3. in der Kreisliga spielen, die bisherigen Ergebnisse sind gemischt, mit guten Aufstiegsaussichten für die 3. Mannschaft und ein Kampf um den Klassenerhalt für die 2.!

Die Stadtmeisterschaften für die Senioren fanden nicht statt!

Im geselligen Teil ist auch wieder der traditionelle Vatertagsausflug zu erwähnen, an dem erstmalig auch einige ältere Jugendliche teilnahmen, es hat allen wie immer großen Spaß gemacht, und endete mit einem Grillfest auf der Vereinsterrasse für Groß- und Klein!
Im Trainerteam hatte sich eine Änderung ergeben, ein Badminton-Crack ist zurückgekehrt, Marco Bick, C-Trainerscheininhaber, leitet vorübergehend das Samstagstraining.
In diesem Jahr wollen drei Jugendliche (Felix,Linus,Lucas)den C-Trainerschein erwerben und somit der Nachwuchsarbeit der Badmintonabteilung weiteren Aufschwung geben.

Unsere Jugend ist auch auf Sponsorensuche gegangen und hat unter Mithilfe eines Vaters eine Wuppertaler Spedition als Trikotspender gewinnen können, ein herzliches Dankeschön!!
Zum Schluss möchte ich mich bei allen Übungsleitern und Helfern, sowie den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken, und hoffen, dies auch im Jahre 2012 fortsetzen zu können.

Für das Jahr 2012 wünsche ich allen Abteilungs-und Vereinsmitgliedern alles Gute!

Waltfried Michel

Jahresbericht der
Abteilung Rugby

Zebras (Herrenmannschaft)
Das Jahr 2011 begann mit einer sehr erfolgreichen zweiten Hälfte der Saison 2010/11 für die Zebras.
Nach einer durchschnittlichen Hinrunde in der NRW-Verbandsliga hat die Herrenmannschaft in der zweiten Saisonhälfte noch einmal richtig aufgedreht. Mit einem tollen Ergebnis: In allen Spielen der Rückrunde konnte ein Sieg errungen werden. Die Belohnung für diese Anstrengung war der Titel Verbandsligameister NRW.

Nach diversen Diskussionen über den nun möglichen Aufstieg wurde entschieden, die Herausforderung der Regionalliga anzunehmen.
Der Start verlief alles andere als gut. Die Zebras mussten eine herbe Niederlage hinnehmen. Doch in den folgenden fünf Spielen zeigte sich, dass wir in der Regionalliga gut aufgehoben sind. Nach drei Siegen aus sechs Spielen überwintern die Zebras im Mittelfeld der Tabelle. Das von Trainer Thibaut Maes vorgegebene Ziel des vierten Tabellenplatzes zur Winterpause wurde somit erfüllt.
Die zweite Saisonhälfte darf also mit Spannung erwartet werden. Eine rege Teilnahme während der Winterzeitpause (auch bei widrigsten Wetterbedingungen) lässt hoffen, dass die Zebras auch zum Ende der Saison eine gute Platzierung in der Tabelle vorweisen können.

Ein weiteres positives Ereignis im Jahr 2011 war die erfolgreiche Teilnahme an einem Rugbyturnier in Venlo während der Sommerpause. Die Zebras haben unter den teils sehr erfahrenen gegnerischen Mannschaften eine passable Leistung gezeigt.

Das Jahr wurde traditionell mit einer Weihnachtsfeier abgerundet. Bei viel Speis und Trank haben die Spieler und deren Begleitung die schönen Ereignisse des Jahres Revue passieren lassen. Zu diesen Ereignissen hat, nach Meinung der Spieler, Christian Wenzel besonders beigetragen. Er wurde zum Spieler des Jahres gewählt. Außerdem wurde zum ersten Mal in diesem Jahr der „Best Newcomer Award“ verliehen. Unter diversen neuen Spielern wurde Robert Brauns ausgezeichnet.

Fohlen (Kinder / Jugend)
Bei den Kindern (U14/U12/U10/U8) ist für das Jahr 2011 eine rege Spielaktivität zu vermelden. Dies lässt sich unter anderem daran erkennen, dass die Fohlen innerhalb der Altersgruppen zahlenmäßig am stärksten vertreten sind. Bei diversen Turnieren, welche des öfteren im Walder Stadion abgehalten wurden, konnten die Fohlen ihre Spielstärke unter Beweis stellen. Es ist erfreulich zu erkennen, dass die Spiele der jungen Sportler schon regulären Spielcharakter besitzen. Etwas Abwechslung brachte ein spontan organisiertes Hallen-Touch-Rugby-Turnier mit Mannschaften aus Essen, Köln und Aachen.
Bei der Jungendarbeit haben wir einige Erfolge zu melden. Max Pollmann war mit der U12 von Mönchengladbach bei den deutschen Meisterschaften in Frankfurt.
Eric Kunz und Roland Kossler waren mit der U14 Mannschaft von Mönchengladbach bei der Deutschen Meisterschaft in Hannover.
Max Schneider spielt in der NRW U16 und Julius König war mit der U18 Nationalmannschaft in Frankreich bei der EM unterwegs. Nun wird Julius die Herrenmannschaft mit seinen Erfahrungen aus der Nationalmannschaft unterstützen.

Auch bei den Fohlen wurden Spieler der verschiedenen Altersklassen für ihre herausragenden sportlichen Leistungen ausgezeichnet.

Unter den Kindern wurden Fabian Ostgathe (U8/U10) und Max Pollmann (U12/U14) zu den Spielern des Jahres gewählt.
Bei den Jugendspielern fiel Roland Kossler (U16/U18) mit sehr guter spielerischer Leistung auf und wurde entsprechend geehrt.

Rückblickend können die Spieler und Unterstützer des Rubgys in Solingen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.
Unser Dank gilt hierbei besonders den Unterstützern. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2012!
Interessenten sind wie immer herzlich willkommen beim Training vorbeizuschauen und mitzumachen.

Lauritz Rodig

Jahresbericht der
Abteilung Basketball

Das Jahr begann mit der Rückrunde der Saison 2010/2011, welche bis dahin erfolgreich verlaufen war. Unsere 1.Herrenmannschaft konnte sich den ersten Tabellenplatz sichern und stieg damit in die Landesliga auf.

Auch unsere Damen konnten einen Platz in der höherklassigen Bezirksliga ergattern und wurden zur Freude aller durch die Damen der BG Solingen verstärkt. Beide Teams werden zurzeit von Matthias Bendias trainiert, der auch selbst bedeutenden Anteil am Erfolg der Herrenmannschaft hat.
In der Abteilung der Senioren gibt es außerdem noch die 2.Herrenmannschaft, die von Christian Bendias gecoacht wird und nach wie vor in der Kreisliga mitmischt.
Außerdem sind die Jugendmannschaften unseres Vereins nennenswert. Die jetzige U19 Mannschaft, die in den letzten beiden Saisons als U17 den Kreismeistertitel holen konnte, hat sich für die Saison 2011/2012 in der Regionalliga qualifiziert. Dort wird als jüngstes Team der Liga mitgespielt. Auch eine U17 Mannschaft ist wieder zustande gekommen.

Das Jahr 2012 beginnt mit der Rückrunde der Saison. Die erste Herrenmannschaft hat sich zunächst zum Ziel gesetzt, den Klassenerhalt zu schaffen und als Team zusammenzubleiben, um noch stärker zu werden.
Die Basketballdamen wollen sich in der Rückrunde gegen einige Teams beweisen, gegen die man sich in der Hinrunde leider knapp geschlagen geben musste, und sich somit einen Platz im Mittelfeld der Liga sichern. In den Jugendmannschaften wird man sich um gute Platzierungen in den Ligen kümmern und den Zusammenhalt der jungen Spielerinnen und Spieler fördern.
Außerdem sind Turniere und ein Sponsorenlauf geplant.

Die Aussichten auf die Rückrunde sind vielversprechend und spannend. Vorallem die Jugend soll gefördert werden, denn dort soll schließlich der Nachwuchs gefördert und neue Talente entdeckt werden. Die gesamte Basketballabteilung freut sich auf eine hoffentlich erfolgreiche Rückrunde der Saison 2011/2012 und blickt zuversichtlich nach vorne.

Nina Braun

Jahresbericht der
Abteilung Tennis

Bevor ich zum Jahresbericht komme, möchte ich euch nochmals auf unsere **Jahreshauptversammlung aufmerksam machen. Sie findet im Restaurant des WMTV am 08.03.12 um 19.00 Uhr statt.**

Der genaue sportliche Verlauf in den Mannschaftsspielen der Erwachsenen wurde in der vorletzten Ausgabe dargestellt. Zusammengefasst haben alle Mannschaften ihre Spielklasse halten können.
Mannschaften gab es in den Altersklassen Damen 40, Herren 40, 50 und 60. Die Personaldecke zeigte sich jedoch nach wie vor recht eng, sodass weiter um Mitspieler geworben werden muss.

Jugendmannschaften gab es bei den Mädchen mit zwei Mannschaften in der Altersklasse U 16 und bei den Jungs in der Altersklasse U 12. In der Altersklasse U 14 unterstützten Jungs aus unserem Verein das Team von BG Gräfrath und in der Altersklasse U 16 das Team von RW Ohligs.
Dabei zeigten sich insbesondere die Mädchen als erfolgreichstes Team, die in diesem Jahr auch schon Anschluss an die Damen-Mannschaft finden könnten.
Für die Begleitung der Mannschaften sei hier noch mal den jeweiligen Mannschaftsführern und -betreuerinnen gedankt. Ohne ihr Engagement wäre eine Durchführung der Spiele nicht möglich.

Die veranstalteten Clubmeisterschaften wurden leider nur schleppend ausgetragen, da die Terminvereinbarungen nicht so recht funktionierten. So gab es nur eine beendete Konkurrenz bei den Herren 40 mit dem Sieger Michael Zolper. Wahrscheinlich wird diese Meisterschaft einem offenen Turnier für Spieler aus dem Bezirk weichen.

Bei den Stadt- und Kreismeisterschaften der Jugend war Romy Schmidt die erfolgreichste Akteurin, die jeweils das Halbfinale erreichen konnte.
Im Halbfinale war ebenfalls Endstation bei den Herren 50 für Dirk van der Pütten und Michael Theis. Unsere anderen Hoffnungsträger kamen über das Viertelfinale leider nicht hinaus.

Die alljährlich stattfindende Mannschaftstour der Herren 40/50 führte im November ans Deutsche Eck nach Koblenz und fand unter den Angereisten großen Zuspruch.

Für das Wintertraining sind die Jugend und die Mannschaftsspieler/innen in die STB-Halle umgezogen, da die Tennishalle am Caspersbroich nicht mehr zur Verfügung steht. Eine kleine Umstellung, die aber gut angenommen wurde. Auch unser Trainer Alex Bartusch ist mit den Möglichkeiten dort sehr zufrieden.

Anregungen und Hinweise bitte nach wie vor an unsere E-Mail-Adresse info@tc-wmtv.de.

Bleibt gesund

Michael Theis

Wir stellen vor

Aus unserer Vorstellungsreihe "Übungsleiter des WMTV" stellen wir hier weitere Mitarbeiter vor.
Andreas Lukosch

Name:	**Katja Ascherl**
Alter:	37 Jahre
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Erzieherin
Übungsleiter für:	Leichtathletik
Ausbildung:	Übungsleiter C
Lieblingsessen:	Spinat mit Spiegelei und Kartoffeln
Lieblingsgetränk:	Cola und Rotwein
Lieblingfilm:	Jagdfieber 2
Lieblingsmusik:	am liebsten wild
Hobbys:	Leichtathletik und Lesen
Ziele im Sport:	das es mit unseren Gruppen weiter so gut aufwärts geht
Lieblingsspruch:	Nicht Quatschen - Machen! Passt super zu meinen "Großen"
Deine Stärken:	Die Organisation und hoffentlich auch das Trainiung
Deine Schwächen:	Ich flippe schell mal aus - leider

Name:	**Rebecca Harnisch**
Alter:	22 Jahre
Familienstand:	ledig
Beruf:	Erzieherin
Übungsleiter für:	Leichtathletik
Ausbildung:	Übungsleiter C für WK-Leichtathl.
Lieblingsessen:	Spaghetti Bolognese
Lieblingsgetränk:	Kakao, Tee
Lieblingsfilm:	Kokowääh
Lieblingsmusik:	Alles bunt gemischt
Hobbys:	So viel Zeit wie möglich mit meinen Freunden zu verbringen
Ziele im Sport:	Jedes Jahr mein Sportabzeichen zu machen
Lieblingsspruch:	Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist
Deine Stärken:	Kreativ, flexibel und immer gut gelaunt
Deine Schwächen	Ich bin sehr neugierig ;-)

Sportabzeichenaktion 2011

Zum 150jährigem Geburtstag unseres Vereins hatten wir uns vorgenommen, auch 150 Sportabzeichen zu erreichen. Leider haben wir es nicht geschafft!
Es sind 136 zusammen gekommen.
Das ist eine enorme Steigerung gegenüber des Vorjahres.
Wir hatten 2010 nur 62 Sportabzeichen.

Herzlichen Glückwunsch an alle die zu der tollen Steigerung beigetragen haben.

Jugendsportabzeichen

Bronze – zum 1. Mal
Sebastian Dos Santos, Alexander Eickenberg, Lino Esser, Arik Hünting, Lilli Klimmeck, Katharina Knott, Jacqueline Kölker, Lea Kriegelstein, Dario Lingk, Phil Lukosch, Nils Manthei, Noah Martin, Paulina Meier, Arne Neupert, Carlotta Oster, Leo Oster, Pia Reinkens, Gerrit Schuster, Joshua Silas, Lea Speich, Hanna Steins, Aaron Stelzer, Fabian Wassenberg, Luca Amelie Wunschelmeier.

Silber – zum 2. Mal
Dinah Berghaus, Yannik Büdenbender, Parthema Christaki, Isabel Fauerbach, Lasse Horn, Jonas Hentges, Marvin Karstiess, Mats Kirchner, Laura Kirschbaum, Fee Klein, Alissa Klinkner, Justus Kreuder, Timo Seven.

Gold – zum 3. Mal
Klemens Kreuder, Nina Reitz.

Gold – zum 4. Mal
Yasmin Baum, Annik Christaki, Francin-Jil Neues, Nils Sommer.

Gold – zum 5. Mal
Lara Falkenberg, Annelie Hunold, Kira Reitz.

Gold – zum 7. Mal
Denise Hosse.

Gold – zum 8. Mal
Jennifer – Aline Neues.

Sportabzeichenaktion 2011

Sportabzeichen für Erwachsene, aufgeführt nach der Häufigkeit der Wiederholungen

Bronze
Birgit Adams, Angelika Beckmann, Ursula Bendig, Florian Boes, Brigitte Braches, Jessica Breidenbach, Günter Fauerbach, Rolf Fischer, Susanne Hohmann, Brigitta Käsler, Henrike Knura, Barbara Köchling, Ursula Kronenberg, Andreas Lukosch, Brigitte Müller, Susanne Möthe – Gundlach, Wiebke Ohliger, Katrin Oster, Markus Oster, Erika (Greta) Poradny, Werner Poradny, Guido Schiesen, Erika Schulz, Heidi Schwarz, Marion Schwede, Horst Stamm, Helga Stein, Alexander Weisbrich, Alfons Wenske, Ingrid Wenske, Thomas Wenske. (alle zum 1. Mal)
Christina Biermann, Rebecca Harnisch, Serpil Himmel, Isabella Idelberger, Ursula Michels, Hoang Anh Trinh, Hans Ulbrich, Christian Wenske, Sigrid Zillikum. (alle zum 2. Mal)

Silber
Katharina Gerl, Marlies Melchior, Angelika Oelze – Kaiser, Patricia Weckwarth, , Regina Weißkirchen. (alle zum 3. Mal)
Marita Reddmann (zum 4. Mal)

Gold
Ulrich Otto (zum 4. Mal), Isabelle Lorenz, Wilfried Schwarz (beide zum 5. Mal),
Katja Ascherl, Beate Eisele, Klaus Weißkirchen (alle zum 6. Mal),
Martina Fett (zum 7. Mal),
Günter Helden, Manfred Zurawski (beide zum 8. Mal),
Herbert Haber, Dr. Udo Holderbaum, Erika Müller (alle zum 10. Mal),
Arnhild Haber (zum 10. Mal),
Klaus Lorenz (zum 11. Mal),
Margit Müller-Kirschbaum, Christian Noje Knollmann (beide zum 13. Mal),
Herbert Wischnewski (zum14. Mal),
Katharina Weber (zum 15. Mal),
Rita Boes, Angelika Gewinner (beide zum 17. Mal),
Magdalena Cornelius, Peter Glück (beide zum 18. Mal),
Monika Schieck (zum 20.Mal),
Werner Angermann (zum 21.Mal),
Manfred Hufer (zum 22. Mal),
Manfred Brandenburg, Sabine Wegmann (beide zum 24. Mal),
Christiane Lorenz (zum 25.Mal),
Elke Angermann, Elke Mertens, Renate Wischnewski (alle zum 26. Mal),
Paul Linden, Rainer Müller (beide zum 27. Mal),
Maria Noje-Knollmann (zum 28. Mal),
Helga Kief (zum 31. Mal),
Ute Schmidt-Tückmantel (zum 32. Mal),
Rolf Kremer (zum 33. Mal),
Brunhild Schlieker (zum 45. Mal),
Dagmar Buntenbach, Karl-Heinz Schlieker (beide zum 46. Mal),
Klaus W. Kickert (zum 57. Mal).

Brunhild Schlieker

Bastelfrauen im Jubiläumsjahr 2011

Auch für uns Bastelfrauen war das Jahr 2011 ein ganz besonderes. Wie schon in der letzten VZ gemeldet, haben wir bei den zahlreichen Geburtstagsfeiern des Vereins unsere Bastel-, Näh- und Strickarbeiten verkaufen können. Hinzu kam ein wieder sehr erfolgreicher Wintermarkt der Lebenshilfe, in diesem Jahr erstmals an 4 Tagen, ganz schön anstrengend, aber es hat auch sehr viel Spaß gemacht. Ganz spontan tauchte Gaby Himmel an unserem Stand auf und brachte uns per Mundharmonika ein Ständchen! Der Verkauf ein Wochenende später beim DRK Solingen war dagegen reine Zeitverschwendung und für uns steht fest: diesen Weihnachtsmarkt brauchen wir nicht mehr.

Umso mehr Freude und Spaß am Verkauf hatten wir dann bei den Weihnachtsfeiern der MS-Gruppe und der Frauen um Inge Thomé in der Vereinsgaststätte.
So konnten wir Ende 2011 den Betrag von 5.800,- Euro (300,- mehr als 2010) an die Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V. überweisen. An dieser Stelle wie in all den Jahren vorher: GANZ HERZLICHEN DANK all unseren treuen Kunden, all den großzügigen Spendern, den unermüdlich werkelnden Mithelfern im Hintergrund, den ungenannten Zu-Arbeitern und last not least, unseren tapferen Ehemännern, für die wir nie so viel Zeit übrig haben, wie sie vielleicht gern hätten, die aber immer bereit stehen, wenn wir ihre Hilfe brauchen.

Elterninitiative
Kinderkrebsklinik e.V.
seit 1979

Bastelfrauen WMTV Solingen
c/o Frau Helga Kief
Dültgenstaler Straße 87
42719 Solingen

Düsseldorf, 02. Januar 2012
Zap/fl

Sehr geehrte Frau Kief,
sehr geehrte Damen,

für die erneute großzügige Spende in Höhe von 5.800,00 € aus dem Erlös Ihrer Bastel- und Näharbeiten danken wir Ihnen im Namen der krebskranken Kinder und Jugendlichen sehr herzlich.

Dank dieser ist es möglich, eine Vielzahl von Projekten zu unterstützen, mit denen den Kindern und deren Eltern geholfen werden kann.

Das Gefühl, dass man sich „kümmert", dass man nicht allein ist auf seinem Weg, gibt zusätzliche Kraft.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand

Freuen wir uns auf ein schönes, bastelreiches Jahr 2012!

Helga Kief,
Maria Noje-Knollmann,
Brunhild Schlieker

BS Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Anerkennung

Der Verein
Wald-Merscheider TV Solingen 1861 e. V. , Abt. Gesundheits-/Rehasport

hat mit seiner Teilnahme am NRW-Wettbewerb

Behinderten-Sportverein des Jahres 2010

in der Kategorie:

Mobilität im Alter durch Behindertensport

unter Beweis gestellt, dass er zu den engagiertesten Einrichtungen für Menschen mit Behinderung im Land Nordrhein-Westfalen gehört.

Hierfür sprechen wir dem Verein Dank und Anerkennung aus!

Reinhard Schneider
Vorsitzender
Behinderten-Sportverband NW e.V.

Ute Schäfer
Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Infos über Reha-Sport

Der WMTV hat vom Behinderten-Verband Nordrhein-Westfalen eine Anerkennungsurkunde erhalten. Somit gehört der WMTV im Behindertensport 2010 zu einem der engagiertesten Vereine für Menschen mit Einschränkungen.

Rehabilitationssport ist eine für eingeschränkte und von einer Einschränkung bedrohte Menschen entwickelte Therapie mit dem Ziel, die Betroffenen auf Dauer in das Arbeitsleben und in die Gesellschaft einzugliedern.

Die Kostenträger können die Rentenversicherung, Krankenkassen oder die Unfallversicherung sein. Die Verordnung – das Formular 56 – wird von einem Arzt (Hausarzt oder Spezialisten) ausgestellt und durch die Kostenträger bestätigt. Eine Erstverordnung durch die Krankenkassen kann 50 Übungseinheiten in 18 Monaten oder bis 120 ÜEH in 36 Monaten sein. Ein Teilnehmer mit einer Verordnung muss nicht Mitglied im Verein sein. Die Rentenversicherung verordnet eine Teilnahme am Rehasport zwischen 6 bis 24 Monaten. In der Regel 1 – 2 x pro Woche 60 Minuten.

Ob eine Folgeverordnung erteilt wird muss von Fall zu Fall geprüft werden. Sollte die Verordnung abgelaufen sein, besteht in der Regel die Möglichkeit durch Zuzahlung das Angebot weiter in Anspruch zu nehmen.

Der Rehasport wird in Gruppen mit dafür speziell ausgebildeten Übungsleitern sichergestellt. Beim Koronarsport muss sogar ein Arzt anwesend sein und sowie ein Defi und ein Notfallkoffer, was bei anderen Angeboten nicht notwendig ist.

Gesetzliche Grundlage des Rehasport ist das SGB IX, das neunte Buch des Sozialgesetzbuches. Die Anerkennungen der Gruppen der Vereine erfolgt über den Behindertensportverband NRW.

Der Rehasport wird in verschiedene Gruppen eingeteilt. In den Vereinen werden meistens 3 von den 8 Gruppen angeboten.

Innere Medizin – Block 40:
Hierunter fallen z. B. Asthma, Diabetes, Nierenerkrankungen, perielle arterielle Verschlusserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Koronarsport

Orthopädie – Block 30:
Hierunter fallen z. B. Morbus Bechterew, künstliche Gelenke = TEP´s, Osteoporose, Krebserkrankungen, Wirbelsäulenerkrankungen, Übergewicht

Neurologie – Block 60:
Hierunter fallen z. B. Multiple Sklerose, Parkinson, Schlaganfall, Epilepsie und auch Querschnittslähmungen.

Beim WMTV gibt es folgende Gruppen:
- MS-SBE = Multiple Sklerose und Sport für bewegungseingeschränkte
- Herzsport/Koronarsport
- Sport bei Parkinson
- Sport nach Schlaganfall
- Rehagymnastik bei orthopädischen Einschränkungen
- Soft XXL zum Wunschgewicht
- Nordic-Walking S O F T
- Sport in der Krebsnachsorge
- Osteoporose
- Reha-Wassergymnastik
- Sport bei Demenz

Bei Fragen können Sie gerne unsere Ansprechpartner im Gesundheits- und Rehasport Frau Jessica Breidenbach oder Herrn Andreas Lukosch ansprechen.

Andreas Lukosch

Weihnachtsfeier der Wirbelsäulen-Gymnastikgruppen

Unsere Übungsleiterin, Dagmar Buntenbach, hatte uns zum 15. Dezember 2011 in das WMTV-Restaurant zur diesjährigen Weihnachtsfeier eingeladen. Diese wurde von ihr organisiert und moderiert.
Vorab: die Feier war exzellent!

Zum Rahmenprogramm hatte sie sich einige Überraschungen einfallen lassen, u.a. trug zur vorweihnachtlichen Einstimmung das Mundharmonika Orchester "Bergisch Echo Solingen" mit klassischen Liedern und lud zum Mitsingen ein. Die unterhaltsamen Vorträge, wie "der Christbaumständer", "die Pariser Malerinnen" und "die Gärtner" gaben der Feier das Besondere etwas und trugen maßgeblich zur Unterhaltung bei. Prima!

Ein weiterer Höhepunkt war die Auszeichnung der 15.00 Uhr-Gruppe für ihre sehr, sehr gute Leistung in 2011. Jeder erhielt hierfür eine "Goldmedaille" unter tosendem Beifall der übrigen Gruppen.

Bei angenehmen Gesprächen bei Speis und Trank ließen wir die wohlgelungene Feier gegen 20.00 Uhr ausklingen und dankten unserer Dagmar mit herzlichen und stehenden Applaus und wünschten uns eine gesegnete Weihnacht mit einem guten Rutsch ins 2012. Ferner, dass wir weiterhin an den "Rollen" bleiben.

Paul Brandenburger

Statt Weihnachtsfeier ein Herbstfest

Wie jedes Jahr im November machten wir mit der Funktionsgymnastikgruppe ein Herbstfest - statt Weihnachtsfeier.
Mit 45 Sportlerinnen trafen wir uns um 18.00 Uhr im WMTV-Restaurant, denn wir hatten für 19.00 Uhr das Essen bestellt. Die Liste mit den einzelnen Menuewünschen hatte ich schon eine Woche vorher bei Torsten abgegeben, somit klappte es wunderbar genau pünktlich mit dem Essen.

Ein Dankeschön an Torsten und seiner Crew.

Um die Zeit von 18.00 - 19.00 Uhr zu überbrücken hatten drei Turnerinnen in mühevoller Arbeit eine Spaßtombola ausgearbeitet. Elke, Brigitte und Hanna hatten sich unheimlich viel Arbeit, mit den Losen (alle einzeln zusammengerollt), und dann mit den vielen Gewinnen (alles Spaßartikel), gemacht. Man musste schon viel Fantasie haben, um zu erkennen, was der Gewinn sein sollte, z.B. ein Säuberungsgerät, um damit alle Ritzen zu säubern (Rolle Toilettenpapier) oder ein Musikinstrument (kleiner Kamm mit einem Stück Seidenpapier dahinter) und vieles mehr. Alle Gewinne waren auch noch festlich verpackt. Wir hatten alle viel Spaß und haben tüchtig gelacht dabei. Danke für die tolle Idee und die viele Arbeit. Danach wurden noch einige lustige Vorträge vorgelesen und aufgeführt. Dann endlich konnten alle einmal nach Herzenslust klönen und lachen (was während der Turnstunde nicht erlaubt ist). Jeder bekam noch ein kleines Geschenk von unserer Waltraud. Sie hatte mit Helga in mühevoller Arbeit Streichholzschachteln bunt beklebt in der ein kleiner Schein steckte als Zuschuss zum Essen.

Beim Abschied meinten dann alle, ein Herbstfest sei viel schöner als eine Weihnachtsfeier.
Ich wünsche mir für das nächste Jahr, dass ihr weiter so treu zum Turnen kommt und wir noch manche schönen und lustigen Stunden zusammen verbringen können.

Dagmar Buntenbach

Radler-Touren 2011

Wie in jedem Jahr luden Elke und Werner Angermann im März zur Radlersitzung ein.
Hier wurden die Tourentermine festgelegt, möglichst im Monatsabstand. Es meldeten sich auch immer wieder Freiwillige, die eine Tour ausrichten wollten. In diesem Jahr ging das besonders zügig, wahrscheinlich, weil viele schon eine Idee im Kopf hatten.

Termine und Ausrichter:
01.05. Hartmut Schröder
02.06. Elke und Werner Angermann
03.07. Arnhild und Herbert Haber
31.07. Anne und Hans Vömel
28.08 Ingrid und Mac Quiel
25.09. Helga und Hartmut Kief
?? Okt. wer? wo? wann? Wetter?

Im Oktober haben Ingrid und ich die Radler noch für eine Draisinenfahrt begeistern können.

Der Rhein bei Köln
Die erste Radtour in diesem Jahr wurde von Hartmut Schröder ausgerichtet. 16 Radler starteten mit Auto und Rad nach Köln- Rodenkirchen. Bei Strahle-Wetter genossen wir die Fahrt in den Rheinauen. Dabei mussten wir uns natürlich voll auf das Radfahren konzentrieren und konnten deshalb erst in der Pause fotografieren. Die Idee, an diesem ersten Mai einen Ausflug nach Zündorf zu machen, hatten übrigens auch viele Andere.
Die Route beginnt am Heinrich-Lübke-Ufer und führt uns nach Süden, zuerst durch die Rheinauen, dann am Ufer entlang bis nach Wesseling. Am rechten Flussufer fahren wir zurück, insgesamt auf einer ungefähr 45 km langen Strecke. Die richtige Entfernung, um nach dem Winterschlaf wieder “in die Gänge zu kommen“.

WMTV Sternfahrt
An der Sternfahrt in das Walder Stadion haben sich natürlich auch die Radler beteiligt. Und gleich so viele, dass 2 Gruppen gebildet werden mussten.
Treffpunkt war der Walder Marktplatz, dort starteten wir mit den Nordischen Walkern und den Wanderern. Nach einer Fahrt durch das Lochbachtal erreichten wir das Stadion. Weitere Gruppen trafen vor und nach uns auf der Jahnkampfbahn ein. Und wieder einmal in diesem Jahr wurde das 150-Jahr-Vereinsjubiläum gefeiert.

Maas - Nette- Route
Elke und Werner führten weitere 21 Radler nach Holland. Dort ist alles schön flach und man konnte 60 km entspannt radfahren. Außerdem wurde die Strecke ja schon mehrfach vorher getestet. Und dann schon wieder so ein tolles Wetter!

Radwandertag Niederrhein
Unter der Leitung von Arnhild und Herbert nahmen 17 Radler am Niederrheinischen Radwandertag teil. Wir haben uns an allen möglichen Stellen eingeschrieben, aber leider nichts gewonnen. Und dann hatten wir eine Panne, die aber von fachkundigen Experten in angemessener Zeit repariert wurde.

Rhein- Ruhr- Tour
Diese Tour haben Anne und Hans ausgerichtet. 14 Radler fuhren zuerst mit dem Auto nach Kaiserswerth und dann mit den Rädern am rechten Rheinufer nach Norden. In Duisburg haben wir ein wenig Schimanski-Flair geschnuppert. Auf der Rückfahrt durch Krefeld machten wir an der Stelle Pause, wo der bekannte Schnaps “Dujardin“ gebrannt wird. Einige Radler haben sich von dort eine Wegzehrung mitgenommen.

Von Ruhr zur Ruhr
Ingrid und ich fahren gern auf alten Bahntrassen. An diesem Tag haben wir noch 13 weitere Radler mitgenommen. Von Hattingen nach Sprockhövel ging es radlerfreundliche 1,2% bergauf, allerdings 15 km lang. Dann auf der Kohlenbahntrasse über den Höhenrücken,

wieder runter zur Ruhr, am Kemnater See entlang zum Ziel, der Henrichshütte. Leider ist Egmont gestürzt, weil er und sein geliehenes Rad (das eigene war in Reparatur) größenmäßig nicht kompatibel waren.

150 Jahre WMTV
Natürlich hatten auch die Radler bei dem WMTV-Jubiläumsfamilientag am Walder Rundling einen Stand. Hier wurden die Besucher mit Kaffe und Kuchen versorgt. Für die Verpflegung mit weiteren Getränken und Speisen sorgte die Schützen- und Bürgergilde Wald. Anfangs gab es mehr Akteure als Besucher, später hat sich das Verhältnis umgekehrt. Besonders die Tanzgruppen sorgten für Zulauf.

Die Bergische Tour
Die Namensgeber für das Bergische Land waren die Grafen von Berg. Theoretisch hätte also das Gebiet auch flach sein können. Ist es aber nicht. Das ist den 20 Radlern unter der Leitung von Helga und Hartmut Kief dann auch wieder bewusst geworden. Aber bei diesem tollen Wetter fährt man gerne auch mal auf und ab. Diesmal fuhren alle mit dem Rad direkt von der WMTV-Halle los.

Draisinenfahrt
Diesmal wollten Ingrid und ich mal eine Draisinenfahrt machen. Leider waren wir ein bisschen spät dran, aber die Draisinisten in Dahlhausen haben für uns noch eine Sonderfahrt für 15 Teilnehmer mit 3 Fahrzeugen veranstaltet. Nach einer kurzen Einweisung waren wir routinierte Draisinenfahrer und sind durch das Tal der Wupper gerauscht, zuerst in Richtung Wuppertalsperre, dann nach Beyenburg. Weitere Infos unter www.wupper-trail.de.

Neben anderen Schätzchen steht auf dem ehemaligen Bahnhof Dahlhausen auch eine gewaltige Dampflok im Ruhestand als Hintergrund für unser Gruppenfoto. Am frühen Nachmittag stärkten wir uns mit “Speis und Trank“ im Restaurant auf dem Hof Sondern in Wuppertal- Beyenburg. www.cafe-sondernbar.de

Rück- und Ausblick
Dass das Bergische Land bergig ist, haben wir ja schon festgestellt. Deshalb sucht der Radler mehr die flacheren Gegenden auf, z.B. Flußtäler. Hier bieten sich Rhein und Ruhr an. Aber auch die alten Eisenbahnen brauchten sanfte Steigungen. Das macht den Reiz der alten, für (auch) Radler wiederhergestellten Trassen aus. Irgendwie war diese Radfahrsaison auch eine Zeit der Eisenbahnen.
In diesem Jahr haben wir Super-Radlerwetter gehabt. Außer bei der Sternfahrt (kleines Schäuerchen) kann ich mich an keinen Regen erinnern. Aber auch die Brüllhitze, wie z.B. 2010 bei der Römertour, fehlte. Wahrscheinlich ist Petrus ein Radfahrer.
Und immer hatten wir eine Super- Stimmung. Nur freundliche Radler.
Nach den Touren haben wir fast immer im WMTV- Restaurant gegessen, außer bei den beiden Touren, die wir ausgerichtet haben. Das war aber Zufall (Betriebsferien bzw. Öffnungszeiten).
Jetzt lassen wir erst einmal das Jahr ausklingen und machen in der nächsten Saison in alter Frische weiter.

Manfred Quiel

Ein schweres Erbe

Vertretung für Monika Stroh
Im letzten Jahr entschied ich mich, verstärkt in dem Bereich Seniorensport einzutreten. Von Monika Stroh kam eine Vertretungs-Anfrage bzw. Übernahme für ihre Gruppen **Schongymnastik für Ältere sowie den beiden Gruppen Allround-Fitness 60+.** So „schnupperte“ ich zunächst in die Donnerstags-Gruppen kurz hinein.
Dann geschah das Unglück. Monika fiel verletzt kurzfristig aus, war längere Zeit im Krankenhaus und ist bis heute noch nicht wieder richtig hergestellt (an dieser Stelle nochmals alle guten Wünsche zur Besserung). So übernahm ich die drei Gruppen kurzfristig in Vertretung.
Das war wohl für alle Beteiligten nicht ganz leicht!

Monika hatte sich über die Jahre zu einer sehr beliebten Übungsleiterin entwickelt. Sie kannte die Teilnehmer gut und auch deren Probleme und/oder Vorlieben, und zwar nicht nur auf der sportlichen/gesundheitlichen Ebene.
Ein schweres Erbe!

Ich ging es an und arbeite noch daran. Meine Musik versuche ich gerade anzupassen. Und auch meine Gymnastik, die vorher auf eine andere Zielgruppe gerichtet war.
Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei allen Teilnehmern für ihre Geduld und ihr Verständnis, wenn es mal nicht so richtig „geklappt“ hat. Hier benötige ich wohl noch ein wenig Routine/Erfahrung.

Annette Mjartan

Allround-Fitness 60+
Jetzt neu von 16.30-18.00 Uhr
Auch diesen Kurs habe ich erst vor ca. 3 Monaten von der erkrankten Monika Stroh von heute auf morgen übernommen. Die Damen und (leider) nur wenige Herren sind insgesamt sehr beweglich und haben viel Spaß an Bewegung, Sport und Spiel.

Da man sich teilweise schon lange kennt, sind auch die gemeinsamen Unternehmungen außerhalb der Halle immer mit viel Spaß und angeregten Gesprächen verbunden.
Der diesjährige Weihnachtsmarktbesuch in Ahrweiler (leider ohne mich, da ich zähneknirschend und magenknurrend im Stau auf der AB festsaß!) mit Glühwein und anderen Leckereien hat den 24 Teilnehmenden, wie sie mir berichteten, jede Menge Freude bereitet.
Einen netten Abend verbrachten wir auch am letzten „sportlichen Donnerstag“ im letzten Jahr. Es gab so viel Selbstgebackenes und Gekauftes in meist süßer Form, dass kaum alles auszuprobieren war.
Diese Kurse werden im neuen Jahr zusammengefasst und ich hoffe, dass sich alle Sportler auch in diesem größeren Kreis ebenfalls wohl fühlen werden.

Annette Mjartan

WMTV auf Video im Internet

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, ein Film erzählt ganze Geschichten.
Der WMTV ist seit einiger Zeit auch auf Videoplattformen im Internet vertreten. Wie Sie sicherlich wissen, ist youtube eine der Internetplattform, auf der jeder sein Video weltweit präsentieren kann, egal zu welchem Thema.
So hat der Portraitfotograf Andreas Klüpfel (www.ak-fotos.de), Mitglied der Fechtabteilung, jetzt einige Videos für den Verein produziert und unter anderem auf youtube hochgeladen.

„Fechten in Solingen“ ist ein Video über das Fechten im Verein für Jugendliche **(http://youtu.be/b3615O1rgSQ),** in dem Kim Treudt-Gösser und Pascal Becher als Hauptakteure, den Besucher in die Welt des Fechtens einführen.

In „Ghostdancer“ **(http://youtu.be/c4423njPZCU und www.vimeo.com/35901110)** zeigen unsere Wettkampfturnerinnen, geleitet von Jutta Dein, Ausschnitte ihres Könnens durch tanzen in Geisterkostümen. In der Choreographie von Jessica Breidenbach zeigen die Kids zu unterschiedlichen Musikstücken Tanzbewegungen von sinnlich bis akrobatisch.

Im Video „WMTV Sport-Medley“ **(www.vimeo.com/35898725),** Choreographie von Jutta Dein und Jessica Breidenbach, Miriam Adams und Patrizia Spiteri führen mehr als vierzig Sportler in wenigen Sekunden effektiv ihre Sportart vor und werden dabei mit rhythmischer Musik begleitet. Dieses Medley wurde im letzten Jahr auf der Sportgala im Stadttheater und zur Abschlussfeier in der WMTV-Turnhalle aufgeführt.
Als Andreas Klüpfel die Vorführung gesehen hat, sprach er mit Jutta Dein, dass es viel zu Schade wäre, diesen tollen Sportmix nicht der Nachwelt zu erhalten. Deshalb wurden an einem Sonntagvormittag im Januar nochmal alle teilnehmenden Sportler zusammen gerufen und in mehreren Durchgängen das Medley in HD-Qualität gefilmt. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer für ihre Geduld und ihre gute Leistung.

Auch die Geschichte des WMTV ist im Internet zu betrachten. **(http://youtu.be/U16eZmoK1WM).**

Diese Videos sind auch auf der WMTV-Seite zu sehen und sollen Besucher neugierig machen und dazu bewegen, bei uns mit zu machen.
Die Videos können mit einem Daumen nach oben bewertet werden. Bitte klickt dort einmal drauf um anderen zu zeigen, wie gut ihr den WMTV findet. Natürlich wäre ein abgegebener Kommentar auch schön. Auch wenn der Verein für die Musik die Gema-Gebühren bezahlt hat, können aus Lizenzgründen Videos von youtube & Co. im Netz gesperrt werden. **Deshalb sind die Videos auch auf www.vimeo.com/akfotos zu sehen.**
Alle vier Videos können zum Preis von 4,00 • auf einer DVD erworben werden. Bei Interesse bitte an Jutta Dein (dein@wmtv.de) oder Andreas Klüpfel (ak@ak-fotos.de) - wenden.
Die Ergebnisse dieser Videoproduktionen haben den Vorstand dazu bewogen, noch mehr Videoclips für ausgewählte Sportbereiche in Auftrag zu geben.
Dazu soll ein Hauptwerbevideo für den Verein generell erstellt werden. Dazu schreiben wir ein Gewinnspiel aus. **Schreiben Sie uns ein Drehbuch oder eine konkrete Idee zu diesem Werbespot. Beschreiben Sie wie der Spot ablaufen soll und was alles gezeigt werden sollte. Der Spot sollte die Länge von vier Minuten möglichst nicht überschreiten. Unter den besten Einsendungen verlosen wir zwei Eintrittskarten zum nächsten Krimidinner im WMTV-Restaurant und eine Rolle in einem der Videoclips.**

Andreas Klüpfel

WMTV-Leichtathleten belagern die JH Radevormwald

In diesem Jahr ging es (nach 8 Jahren) mal wieder in die Jugendherberge Radevormwald, mit vielen Kids/Jugendlichen und wenig Betreuern - ob das wohl gut geht?
Nach einer turbulenten Fahrt mit viel Verkehr und Schneegestöber kamen wir knapp vor dem Abendessen dort an. Der restliche Freitagabend verlief dann auch weiter nach straffem Zeitplan:
18.30 Uhr Essen, dann auspacken und Betten beziehen; 19.30 Uhr abmarschbereit sein zum Bowling von 20 - 22 Uhr; kleine Nachtwanderung zurück zur JH, können. Aber das Wetter war nicht auf unserer Seite, es regnete - nein es schüttete den ganzen Tag. Also gab es den Vormittag zur freien Verfügung für die Kids und wir hatten Zeit um einen lustigen Spielenachmittag vorzubereiten. In der kurzen Trockenphase nach dem Mittagessen wollten wir rasch etwas frische Luft schnappen. Leider holte uns der Regen ein und wir kamen ziemlich bedröppelt nach einer halben Stunde zurück. Kurz trockengelegt, verwandelten wir uns dann in Äpfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen und es gab

Ankunft 22.45 Uhr - also die Jüngeren direkt ab in die Schlafanzüge. Es war allerdings etwas zu optimistisch von uns Betreuern zu glauben, die Kids wären müde. Fit wie die Turnschuhe „turnten“ sie sich durch die Nacht, bis dann so gegen 3 Uhr mal etwas Ruhe einkehrte. Jedoch standen die Ersten bereits um 5 Uhr wieder auf, (das sollte uns dann Samstag Abend zu Gute kommen). So trafen wir uns um 8 Uhr zum Frühstück, in der Hoffnung, frisch gestärkt zu neuen Taten aufbrechen zu Obstsalat. Danach blinzelte sich jeder seinen Wunschpartner, bis zu guter Letzt alle am Galgen (Männchen) hingen - oder auch eingeschlafen waren; Langeweile oder erste Anzeichen der durchturnten Nacht? Da sich das Abendessen näherte gab‘s noch mal „frei“. Die Jüngeren verschwanden auch sofort zum Tischtennis, zum Angriff auf den Süßigkeitenvorrat oder zum Besuch derer, die leider im anderen Gebäude untergebracht waren. Mit anderen Worten: Die Jungs hingen mal wieder bei

den Mädels. Unsere Großen blieben zum Tabu oder Wer bin ich (ja, das haben wir natürlich nicht vergessen) spielen. Zwei von ihnen schafften es tatsächlich für die Schule zu lernen.

Abends mussten dann ein paar Detektive die Mörder in unseren Tänzerreihen entlarven, wir spielten „Mord in der Disco“ mit Musik von DJ Nils. Um 22 Uhr begann die Nachtruhe in der JH und diesmal auch bei uns. Die jüngsten Jungs fielen erschöpft ins Bett und die „Mittelalter-Mannschaft“ verhielt sich auch erstaunlich ruhig. So konnten wir mit den Großen noch ein paar (Paar) Herzblätter ermitteln, wobei auchendlich Thomas und Rebecca nach längerer Trennung wieder zueinander gefunden haben! (Das ist ein kleiner Spaß der uns seit Jahren bei unseren Fahrten begleitet). Danach startete eine fröhliche Pokerrunde, die nach gefühlten zwei Tagen von einer wilden Partie Uno abgelöst wurde. Nach dieser Anstrengung verabschiedeten sich die ersten und wir schrumpften zur gemütlichen Plauderrunde zusammen (Christian, bitte erklär doch noch mal das mit dem Besen...). Gegen 1 Uhr hatte es sich dann ausgeplaudert; die Müdigkeit hatte uns alle eingeholt.

Am Sonntagmorgen verschlief ich zum ersten Mal meinen Tischdienst - aber Strafe muss auch für Betreuer sein. So durften meine Kolleginnen Rebecca, Lisa und Franziska beim Abräumen sitzen bleiben und ich musste alleine ran. Mittags traf es dann die mittleren Jungs, die wegen diverser Kleinigkeiten, anstatt der Großen, das Abräumen übernehmen „durften“! Den Sonntag verbrachten wir dann noch mit spielen; heute mal exotisch - Pampelmusen trafen Klementinen,Maracujas und Ananas. Und natürlich darf das Gruppenfoto nicht fehlen. So versuchten wir ein paar neue Varianten mit Kreis und Pyramide (ich hoffe keinem tut noch was weh). Vermutlich sind jedoch auf dem „ordentlichen“ Bild alle am besten zu erkennen. Zwischen halb 2 und 2 Uhr brachen wir dann wieder nach Hause auf, wo wir die Erschöpften bei ihren ausgeruhten Eltern ablieferten.

Alles in Allem war es mal wieder ein sehr schönes Wochenende, mit viel Spaß und ganz wenig Ärger!!! Ich hoffe euch hat es auch gefallen, dann fahren wir zur Belohnung nächstes Jahr vielleicht nach Wiehl (länger schlafen, besser essen)!

Vielen Dank an Rebecca, Lisa und unsere tolle, neue Praktikantin Franzi!!!

Vielen Dank an alle Eltern, die eine Strecke gefahren sind!!!

Vielen Dank an Familie Karstiess für den Mini - Bus!!!

Und besonderen Dank an die Stadtwerke Solingen, die im Rahmen des Kinder- und Jugend Förderprojektes einen Fahrtkostenzuschuss gesponsert haben!!!

Auf ein Neues 2013! (und für einen Teil gibt‘s ja schon im Juni ein Neues - unsere Fahrt zur LA DM!)

Katja Ascherl

Weihnachtsbowling
der Leichtathleten

Auch in 2011 fand, dank finanzieller Unterstützung durch die Kinder und Jugendförderung der Stadtwerke Solingen, wieder unser nun schon traditionelles Weihnachtsbowling statt.

Am 16.12.11 platzten die Bahnen im Schwerthof aus allen Nähten. Fast 50 Personen, Kinder, Eltern, Trainer und Anhang lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Aufgeteilt in 3 Gruppen absolvierte jeder Spieler 10 Runden in deren Pausen genügend Zeit für Geselligkeit blieb. Reges Schwatzen, Rumpeln und Klingeln (Strike !!!) sowie mancher Jubelruf erfüllten den Raum. Zum Abschluss wurden noch die 2011 erfolgreich bestandenen Sportabzeichen verliehen. Nach zwei Stunden lösten wir die Runde auf, jedoch traf sich die ein oder andere Familie vorne im Gastraum zum Essen wieder. Eine andere kleine Gruppe, bestehend aus einigen „Großen“ und Tainern zog, noch gemeinsam weiter ins Billard-Haus.

Wir hoffen, dass es allen gefallen hat, so dass wir 2012 die neue Tradition fortführen können.

Auf ein schönes und aktionsreiches 2012!

Das Trainerteam LA

Hinter den Kulissen eines Handballturniers

D-Jungen Vorbereitungsturnier am 06.11.2011

Neben den sportlichen Aspekten eines Handballturniers möchten wir heute auch einmal über die Arbeiten im Hintergrund vor, während und nach einem Handballturnier berichten – also einmal die Dinge kurz beleuchten, die sonst unbeleuchtet bleiben (mache Dinge bleiben aber trotzdem besser im Dunklen!).

Die Entscheidung der Trainerin („Wir veranstalten Ende der Herbstferien ein eigenes Handballturnier zur Vorbereitung auf die kommenden Spiele!“) löst bei unseren Handball-Eltern mittlerweile keine panische Abwehrhaltung mehr aus, sondern die Mütter und Väter blocken dafür erst einmal das betreffende Wochenende komplett in ihrem Terminkalender.

Der Verein wird über die Absicht informiert, ein geeigneter Termin gesucht und die Nutzung der Handballhalle bei der Stadtverwaltung beantragt. Sobald die Zusage für die Halle kommt, kann es los gehen.

Einladungen an andere Mannschaften werden verschickt bzw. das Turnier wird in den gängigen Online-Foren ausgeschrieben und, nachdem die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften fest steht, beginnt die Detailplanung:

Zuerst trifft sich zumeist ein in der Organisation solcher Dinge erfahrenes, kleines Team und prüft erst einmal die Restbestände (falls vorhanden) an Papptellern, Bechern, Tassen, Kaffeepulver und vielen anderen Dingen.

Dann wird abgeschätzt, mit wie vielen Personen man zu rechnen hat und dem entsprechend ein Bedarf an Kuchen, Salaten, Frikadellen, warmen Würstchen, Kaffee, Waffelteig, Wasser und Limo, Brötchen und Laugenbrezeln hochgerechnet. Ein hoch komplizierter Algorithmus mit den Variablen: Alter der Spielerinnen/Spieler, Dauer des Turniers, Wetterlage, Herkunft der Mannschaften, Anzahl der Begleiter (Omas, Opas, Geschwister und Elternteile) und Jahreszeit ! *grins* Oder man schätzt einfach…….

Die so ermittelten „Fressalien“ werden dann gerecht auf alle Elternteile der Heim-Mannschaft verteilt und die Zeitfenster zur Anlieferung festgelegt. Das ist kein Witz, denn Kaffee und belegte Brötchen sind zwar morgens der Renner, mittags aber im Vergleich zu selbstgemachten Salaten, warmen Würstchen und Frikadellen eher die Nebensache. Kuchen und Laugenbrezel gehen eigentlich immer, Waffeln am besten nachmittags – so ist das halt!

Damit ist dann schon einmal für das leibliche Wohl gesorgt, bleibt nur noch die „Hardware“ (Biertischgarnituren, Stehtische, Waffeleisen, Kaffeemaschine, Topf und Herdplatte (für die warmen Würstchen – im Sommer alternativ ein Grill), eine Musikanlage mit Mikrofon für die Beschallung in den Spielpausen und die Durchsagen, Verlängerungskabel usw.) und die „Manpower“ (freundliches Verkaufspersonal in Stundenschichten, ein Kampfgericht, eine Turnierleitung und einen Hallensprecher) zu organisieren. Und natürlich darf das Ganze am besten nichts kosten, also sind wieder die Eltern der Spieler gefragt. Genauso wenn es darum geht, vor dem Turnier alles zu transportieren und aufzubauen und nach dem Turnier wieder abzubauen. Wenn es gut organisiert ist und ein paar Menschen helfen, ist das innerhalb einer Stunde erledigt – wirklich!

Dumm wäre es jetzt, wenn nun die Eltern auf Grund ihres Einsatzes keine Gelegenheit hätten, die Spiele Ihrer Kinder anzusehen. Gut, dass vorher daran gedacht wurde! Es wurden direkt zwei Turniere geplant. Am Samstag, **05.11.2011** spielt die weibliche E-Jugend, während die Eltern der männlichen D-Jugend das Catering und die anderen Posten besetzt halten. Für das Turnier der männlichen D-Jugend am

Sonntag, 06.11.2011 werden dann die Rollen getauscht. So einfach kann das sein! An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Eltern der weiblichen E-Jugend für ihren Einsatz – das war echtes Teamwork!
Doch nun genug über organisieren, schuften, schleppen, backen, Salate anrichten und die ganzen anderen Nebenschauplätze – hier noch ein paar Worte zum sportlichen:
Ein Turnier mit fünf annähernd gleichwertigen Mannschaften im Modus „jeder gegen jeden“ hält eine Menge an Spannung bereit. In diesem Jahr hatten wir, die HSG D-Jungen die folgenden Mannschaften zu Gast:
Die SG Langenfeld, den HC Wölfe Niederrhein, den Haaner TV und die HSG Düsseldorf.
Um die leicht verschlafene Stimmung am Sonntagmorgen zu vertreiben, wurde bereits die Vorstellung der Mannschaften zu einem kleinen Event. Diese standen in den Kabinengängen und nach ein paar kurzen Begrüßungsworten durch den Hallensprecher wurden alle Mannschaften einzeln mit Einlaufmusik und unter tosendem Applaus der Zuschauer vorgestellt. Dann wurde von jedem Team noch ein Mannschaftsfoto für die später verteilten Unkunden gemacht.
Kurz darauf wurde das Eröffnungsspiel, HSG WMTV / TSG Solingen gegen SG Langenfeld bereits angepfiffen. Die Jungs der HSG Solingen widmeten alle Spiele ihrem Mannschaftskameraden Yannik, der sich am Tag vor dem Turnier einer Operation unterziehen musste. Wir waren alle in Gedanken bei ihm, wünschen ihm gute Besserung und komm bald wieder, wir freuen uns auf dich!
So wurde kurzerhand die Anfeuerung vor dem Spiel von „Wer gewinnt hier – wir!“ auf „Für wen spielen wir – für Yannik!“ umgetextet.
Das erste Spiel konnten unsere Jungs dann auch für sich entscheiden.
Es folgten neun spannende Spiele auf sehr hohem Niveau, in denen alles zu sehen war: gut organisiert spielenden Mannschaften mit toller Raumaufteilung, sehenswerte Spielzüge, tolle Solos und erstklassige Paraden der Torhüter.
Die HSG Solingen unterlag dabei in ihrem zweiten Spiel dem späteren Turniersieger HSG Düsseldorf, weil sie die erste Halbzeit höher verloren hatten, als sie die zweite Halbzeit gewannen. Nach der Mittagspause folgte für unsere Jungs noch ein heiß umkämpftes Unentschieden gegen unseren Nachbarn, den Haaner TV bei dem keine Mannschaft der anderen den berühmten „Strohhalm für die Führung“ gönnte, und zum Abschluss der Turniers spielten wir gegen den HC Wölfe Niederrhein. Mittlerweile war es bereits später Nachmittag und wir mussten uns den „Wölfen“ mit 14:10 Toren geschlagen geben, weil bei uns „die Luft raus“ war. Kein Wunder: Nach einer Netto-Spielzeit von fünf Stunden (10 Spiele á 2 x 15 Minuten = 5 Stunden), unterbrochen durch kurze Halbzeiten und eine ausgiebige Mittagspause, fehlte hier einfach die letzte Konzentration.
Nach dem letzten Spiel gab es eine kurze Pause zur Auswertung der Ergebnisse, dann stand die Platzierung der Teams für die folgende Siegerehrung, natürlich wieder mit Musik und Hallensprecher, fest:

1. Platz: HSG Düsseldorf
2. Platz: HC Wölfe Niederrhein
3. Platz: Haaner TV
   (Punktgleich mit unseren Jungs, aber leider, leidert mit dem besseren Torverhältnis)
4. **Platz: unsere HSG WMTV / TSG Solingen**
5. Platz: SG Langenfeld

Alle Mannschaften erhielten, wie es bei uns üblich ist, einen Pokal und eine Urkunde mit Mannschaftsfoto. Zusätzlich hatten wir noch zwei weitere Pokale, für den besten Torschützen und für den besten Torhüter, ausgelobt. Diese konnten wir, zu unserer aller Freunde, an folgende Spieler übergeben:
Bester Torschütze mit 25 Treffern in vier Spielen wurde Samuel Heinekamp von der HSG Solingen und bester Torhüter mit knapp über 50 % gehaltener Würfe (also jeden zweite Torwurf gehalten!) wurde Tim Römelt, ebenfalls von unserer HSG Solingen.

Natalie Schumacher,Axel Hammesfahr

Landesfinale der Mannschaften im Wettkampfturnen

Genug Platz für alle Turner und mitfahrende Muttis. Chrissi und ich sind dann wachend hinter dem Haufen hergefahren. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an Anke Hunold für den spitzenmäßigen Fahr-, Abhol- und Bringservice.

Also sind wir alle vollkommen entspannt in der Halle angekommen und sichteten beim Einturnen erstmal das Konkurrenzfeld. Beim Landesfinal gibt es dann doch immer mehr ernstzunehmende Gegner, aber immerhin waren wir ja auch nicht gerade schlecht.

Es sollte der letzte Wettkampf in diesem Jahr werden. Unsere 1. Mannschaft mit Denise Hosse, Annelie Hunold, Annik Christiaki, Yasmin Baum, Lina Seibert und Victoria Pilz hat sich auch in der Gaugruppe qualifiziert und konnte am **04.12.2011** beim **Landesfinale** in Troisdorf starten. Diesmal hatten wir das große Glück, dass Mutter Hunold mit dem großen Bus anrückte.

Leider patzten wir am Sprung und am Balken. **Doch am Ende erreichten die Mädels einen tollen 5. Platz**.
Eine super Steigerung, denn die Plätze auf dem Treppchen sind punktemäßig gar nicht mehr so weit entfernt.
Nächstes Jahr sind wir mit dabei!

Jessica Breidenbach

Hellas Star

We love Greece!

Griechenland für Individualurlauber:

Private Ferienhäuser, Ferienvillen mit Pool, Ferienwohnungen, Hotels und Pensionen, Mietwagen, Flug- und Fährticketservice

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.hellas-star.com

Hellas Star Touristik KG Ittertalstr. 7 42719 Solingen Tel. 0212-5995909 Mail: info@hellas-star.com

WMTV Solingen 1861 e.V.

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

Einfach, effektiv und dynamisch
ein Workout für jedermann!

Ein Tanz- und Fitness-Workout zu lateinamerikanischer und internationaler Musik.
Bewegung und Spaß stehen hier an oberster Stelle.
Einfache Tanz- und Aerobicschritte werden kombiniert und zu verschiedenen Rhythmen wie Salsa oder Merengue ausgeführt.
Durch die Musik werden die Teilnehmer motiviert und bewegen sich intensiver, sodass Muskelaufbau, Konditionstraining und Fettverbrennung vereint werden.

... Neu ...

freitags: **ab 20.04 – 06.07.2012** (12 UE)

Uhrzeit: **19.00 – 20.00 Uhr**

Wo ? **WMTV-Turnhalle**

Kosten: **2,00 € / je Std – für Mitglieder**
6,00 € / je Std – für Nichtmitglieder

Leitung: **Maja Gläser**

10.02.12

WMTV Solingen 1861 e.V.

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

Anfänger:	**19.30 – 20.15 Uhr**
Kosten:	1,00 € / pro UE – für Mitglieder 5,00 € / pro UE – für Nichtmitglieder
Fortgeschrittene:	**20.15 – 21.45 Uhr**
Kosten:	1,50 € / pro ÜE für Mitglieder 7,50 € / pro ÜE für Nichtmitglieder
Ort:	**Turnhalle Liebigstr. – SG-Wald**
Anmeldung:	WMTV Geschäftsstelle - Telefon: 31 85 97

Lernen Sie die Anmut, Grazie und Schönheit des Tanzes aus 1001 Nacht kennen. Sie stärken dadurch nicht nur ihr Selbstbewusstsein, sondern auch ihren Rücken. Verspannungen werden gelöst und die Haltung verbessert.

Mitzubringen sind: eng anliegende Sportbekleidung, wie Leggins und Body o.ä. und Gymnastikschuhe. Wenn vorhanden – bitte auch ein Hüfttuch mitbringen

WMTV Solingen 1861 e.V.

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

Shotokan Karate

Neu ab 03.03.12 Neu

Karate ist eine Körper- und Kampfkunst und Methode der Selbstverteidigung. Sie ist der Weg zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit und zur Festigung des Charakters. Disziplin, Köperbeherrschung und auch die Schule der Geistesbildung gehören dazu.
Tritte, Selbstverteidigung, Katas und die Fallschule gehören u.a. zum Inhalt von Karate, was soviel wie „leere Hand“ bedeutet.

Samstags ab 03.03.2012

→ **14.00 – 15.30 Uhr** **Kinder von 8 – 12 J.**

→ **15.30 – 17.00 Uhr** **Jugendliche / Erw.**

Ort: **Turnhalle Dellerstraße** (Comeniusschule)

Zusatzgebühr: 4,00 € / Monat – für Mitglieder Kinder
5,00 € / Monat – für Mitglieder Erw.

Anmeldung: in der WMTV-Geschäftsstelle – Tel: 31 85 97
oder Andreas Lukosch - Tel: 0177 – 5843012

Trainer: Sensei Huan Nguyen Gia
(2. Dan Shotokan-Karate)

20.01.12

WMTV Solingen 1861 e.V.

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

Fitness-Mix

Für Alle,
die ihre Fitness verbessern wollen

N e u **ab Dienstag 17.04.2012** (10 UE)

Uhrzeit: **09.30 – 10.30 Uhr**

W o ?? **WMTV – Turnhalle**

Anmeldung: in der Geschäftsstelle - Telefon: 31 85 97
Leitung: Gabi Büdenbender

Kosten: 1,00 € / pro UE – für Mitglieder
5,00 € / pro UE – für Nichtmitglieder

In dieser Stunde gibt es eine bunte Palette an Möglichkeiten, um sich fit zu halten. Dazu nutzen wir kleine Hanteln, Flexibar, Stepper, Gymnastikbälle und andere kleine Sportgeräte, die in einer bunten Mischung mit Gymnastik, Aerobic, Zirkeltraining und Work-out für Abwechslung sorgen.
Wer sich fit halten möchte braucht auch Entspannung, so wird jede Stunde abgerundet mit Massagen oder anderen Entspannungstechniken.

25.01.12

WMTV Solingen 1861 e.V.

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

Fit und bewegt für Hochaltrige und bei Demenz

Neu

Wann ? **donnerstags**

Uhrzeit: **10.00 bis 11.00 Uhr**

Ort: **WMTV-Turnhalle**

Kosten: **für Mitglieder 5,00 € Zusatzkosten im Monat**

Bei Vorlage einer Reha-Verordnung entstehen keine Kosten

Leitung: Andreas Lukosch / Barbara Köchling

Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an Herrn Andreas Lukosch wenden unter: 0177-5843012

Dies ist ein Bewegungsangebot für Betroffene und Angehörige sowie für Hochaltrige.
Ziel ist es, das allgemeine Wohlbefinden und die körperliche Funktionsfähigkeit zu erhalten. Muskelaufbau und Gleichgewichtstraining gegen mögliche Stürze, sowie eine bessere Durchblutung für das Herz-Kreislauf-System zu erreichen. Spaß und Freude - um soziale Kontakte zu erhalten und aufbauen - stehen ebenfalls im Mittelpunkt.

24.01.12

WMTV Solingen 1861 e.V.

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

Entspannt und beweglich durch die Methode Feldenkrais

Neu

→	**montags:**	**ab 16. April 2012 (8 x)**
	Uhrzeit:	**12.00 – 13.00 Uhr**
→	**mittwochs:**	**ab 18. April 2012 (9 x)**
	Uhrzeit:	**18.30 – 19.30 Uhr**
	Ort:	**WMTV-Gymnastikhalle**
	Zusatzgebühren:	1,00 € / je Std – für Mitglieder 5,00 €/ je Std. – für Nichtmitglieder
	Anmeldung:	WMTV-Geschäftsstelle – Telef. 31 85 97
	oder:	Telef. 0177 – 5843012 - Andreas Lukosch

Bitte bequeme warme Kleidung, Decke od. großes Handtuch sowie ein Badetuch als Kopfstütze mitbringen!!!

Die Feldenkrais-Methode ist ein Verfahren zur Schulung des Körpers durch Bewegung. Sie geht davon aus, dass der Mensch durch das Bewusstwerden von Bewegungsabläufen seine Lebensqualität verbessern kann. Alte, starre und möglicherweise krankmachende Bewegungsmuster werden erkannt, aufgebrochen und durch neue, die Selbstheilungskräfte des Körpers aktivierende Bewegungsmuster ersetzt. Die Feldenkrais-Methode ist geeignet für alle Menschen, ob jung oder alt, ob mit oder ohne Beschwerden.

20.01.12

9. Sport- und Freizeit-

www.messe.solingen.de

WMTV

Wir sind dabei !

- INFORMATION
- BERATUNG
- VERKAUF
- SPASS

24. und 25. März 2012

jeweils 10 - 18 Uhr

Solingen Theater und Konzerthaus

Veranstalter: Hallenmanagement Solingen

Sparkasse. Gut für Solingen.

Anlässlich 50 Jahre Städtepartnerschaft Solingen-Blyth

Sparkassen-Open-Air
JahnkampfbahnSolingen-Wald
2. Juni 2012 von 15 bis 22:00 Uhr

The Queen Kings

RollsVoiceBand, Boogie Wonder Stars und die Rhine Power Pipe Band

Moderation: Thorsten Kabitz. Kartenvorverkauf: 5 €. Tageskasse: 7,50 €. Unter 6 Jahren: Eintritt frei
Kartenvorverkauf in allen Geschäftsstellen der Stadt-Sparkasse Solingen, des Solinger Tageblattes und den Bürgerbüros der Stadt Solingen. Der Reinerlös wird dem Förderkreis Jahnkampfbahn Wald e. V. gespendet

Veranstalter: Stadt-Sparkasse Solingen / Stadt Solingen
Schirmherr: Oberbürgermeister der Stadt Solingen
Mit freundlicher Unterstützung von:
Druckhaus Fischer, Druckerei Hermann Ullrich, Gockel Design, Reproteam

Stadt-Sparkasse Solingen

Solingen

Walder Stadion
FÖRDERKREIS JAHNKAMPFBAHN WALD E.V.

Einladung zur Radlersitzung

am Mittwoch, 21.03.2012
um 20.00 Uhr

im Sitzungszimmer der Geschäftsstelle

Um die neuen Termine und Ausrichter
zu finden würden wir uns über eine
große Teilnehmer-Beteiligung freuen!!!

Bitte unbedingt kommen!!!

Kinder-Turnabzeichen Gerätturnen

Hallo Kinder,
es ist wieder soweit.
Bis zum 01. Juli könnt ihr jetzt tüchtig für das
Kinder-Turnabzeichen üben.

Kinder von 4 - 6 Jahre

Sonntag 01.07.2012
Uhrzeit: 10.00 - 11.30 Uhr
Ort: WMTV-Turnhalle

Kinder von 7 - 11 Jahre

Sonntag 01.07.2012
Uhrzeit: 12.00 - 14.00 Uhr
Ort: WMTV-Turnhalle

WMTV Restaurant
...einfach lecker!

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212 - 31 07 46

MITSPIELKRIMI

sichern Sie sich ihre Karten – am besten noch heute
oder auch als Geschenk

Ein neuer Kriminalfall aus der Feder von
Cornelia Herberts-Müller sucht seine Auflösung.
Es wird jede Menge Lokalkolorit enthalten sein.
Ermittelt wird in Solingen und Umgebung

Termin: 26.02.2012

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: WMTV-Restaurant
Adolf-Clarenbach-Str. 41,42719 Solingen
Telefon: 0212 – 310 746

Karten: 29,90 € / pro Person,
incl. 3-Gänge-Menue,
sowie einen spannenden Kriminalfall

Lassen Sie sich in einen Mordfall entführen und versuchen Sie gemeinsam mit den anderen Mitspielern an ihrem Tisch, den Täter zu entlarven. Jeder Gast vertritt an diesem Abend einen zum Spiel gehörenden Charakter und kann sich aktiv in die Ermittlungen einbringen. Keine Angst, Schauspielern muss niemand.

Die Gloria Kaballes-Show

Eine rasante Komödie in 3 Akten
rund um die Suche nach der großen, der wahren,
der einzigen Liebe

„Ich finde deinen Stern in der Nudelsuppe"

Dies verspricht Gloria Kaballes, eine resolute und zielstrebige Heiratsvermittlerin aus Köln in ihrer berühmten Dating-Show

(siehe auch nebenstehenden Text)

am **11. März 2012**

um **18.00 Uhr**

im **WMTV-Restaurant** Adolf-Clarenbach-Str. 41
Telefon: 0212 - 31 07 46

Karten: **37,50 € / pro Person**
für eine tolle Show, incl. 3-Gang Menue

Wir präsentieren die

- GLORIA KABALLES-SHOW -,

eine rasante Komödie in 3 Akten, rund um die Suche nach der großen, der wahren und der einzigen Liebe.

„Ich finde Deinen Stern in der Nudelsuppe!"

Dies verspricht Gloria Kaballes, eine resolute und zielstrebige Heiratsvermittlerin aus Köln, in ihrer berühmten Dating-Show.

„Die Wahrscheinlichkeit, bei einem Banküberfall erschossen zu werden, ist 10x höher, als in meinem Alter noch den passenden Mann zu finden", sagt hingegen **Biggi**, eine bereits 2x geschiedene und recht burschikose KFZ-Mechanikerin aus Köln.

Angela, die Ehefrau eines bekannten Vorstands-vorsitzenden, gerät eher zufällig in Glorias Show; sie hat einen scheußlichen Tag mit unangenehmen Wahrheiten erlebt und lässt des illusionierende Einblicke in das Eheleben der oberen Zehntausend zu.

Und dann wäre da noch **Rosanna**, eine temperamentvolle Italienerin mit ausgeprägtem Familiensinn. Sie hat sich feste vorgenommen, mit Glorias Hilfe einen Ehemann zu finden. Warum der unbedingt Deutscher und zudem noch Handwerker sein muss, erfahren Sie, wenn Sie Glorias Show besuchen.